RSHA

556/II

sh. 205 - 307

124 STRAN

FOTOKOPIE

VLOŽENÁ VIALKA

1

Left-Top Aligned

Centered

VM Frau KÖNIG

(Ihr Ehemann war

Staatssekretär im

Reichsverkehrsministerium)

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD=Hauptamt

Centered

556205

Sachakten: Frau Koenigs

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Abschrift an VI E

2/

VI G AZ: 8277/41
Dr.Gr./Rlg.

Eingegangen:
29. JAN. 1941
VI E 1/586

Berlin, den 27.1.1941

66

Vermerk.

Betr.: Verwendung der Frau des Staatssekretärs Koenigs

Seitens der Adjutantur des Gruppenführers wurde ᛋᛋ-Sturmbannführer Daufeldt gebeten, sich mit der Frau des Staatssekretärs Koenigs (Reichsverkehrsministerium) in Verbindung zu setzen.

Die von mir am 25.1.1941 wahrgenommene Besprechung mit Frau Koenigs in ihrer Wohnung Charlottenburg, Fürstenplatz 9, hatte folgendes Ergebnis:

Frau Königs, eine lebhaft politisch interessierte Dame Anfang der dreißiger Jahre, hat den Wunsch, sich irgendwie nützlich im Interesse des Reiches zu betätigen. Sie glaubt, hierfür vor allem ihre Sprachkenntnisse verwerten zu können. Nach ihren Angaben spricht sie perfekt französisch, italienisch und rumänisch. Über besondere Auslandsverbindungen verfügt sie offenbar nicht, abgesehen von einigen Bekannten in der hies. italienischen Kolonie. Frau Königs hat sich auch mit dem Auswärtigen Amt in Verbindung gesetzt. Dieses hat aber bisher ihre Dienste nicht in Anspruch genommen. Sie erklärte, daß sie auch Arbeiten von geringer Bedeutung jederzeit gern übernehmen würde. Auch für vorübergehende Auslandsreisen würde sie sich zur Verfügung stellen.

1) Fertige Auszüge z. Akten Gegl. Verb. 2) KK.

Nach meiner Ansicht dürfte Frau Königs vor allem als Dolmetscherin bei Besprechungen mit Ausländern, sei es in Berlin oder im Ausland, in Betracht kommen. Auch zur evtl. Begleitung von Ausländern insbesondere von Ausländerinnen dürfte sie sich gut eignen. Schließlich kann sie auch für

[illegible handwritten signature]

556206

- 2 -

4

Right-Bottom Aligned

3

gelegentliche schriftliche Übersetzungen mit herangezogen werden.

Vfg.

I. VI mit der Bitte um Kenntnisnahme.

II. Je eine Abschrift an VI D, VI E und VI F mit der Bitte um Kenntnis und um Mitteilung im Laufe dieser Woche an SS-Stubaf. Dr. Gräfe, ob eine Verwendung der Frau Königs möglich ist.

III. VI G WV. (nach Herstellung der Verbindung Abgabe an VI A)

VI G (i.V.)

Vfg.

I. VI G (SS-Stubaf. Gräfe) mitteilen, daß ohne besonderes Interesse, jedoch für gelegentl. Aushilfe vorgemerkt. gl. 6.II.41 (8[50])

II. Fertige KK f. VI E II.

III. z.d.A. - VI E II

Reg. IV. Ausbuchen.

5.II.41

VI E 11 Gesch. Verb. 7.2.41

556207

4

VI E 1 Zi/Ma AZ: VI E /41 Berlin, den

Vfg.

I. Schreibe:

An
VI G
im Hause.

Betr.: Frau Koenigs, Verwendung bei VI E 1.
Vorg.: Dort. Schr. VI G AZ: 8277/41 vom 27.1.41.

Zu dem dortigen Schreiben wird mitgeteilt, daß eine Verwendungsmöglichkeit der Frau Koenigs nicht besteht, da dem Referat VI E 1 bereits genügend Kräfte mit Sprachkenntnissen zur Verfügung stehen.

II. Z.d.A. VI E 1 (Schriftwechsel).
III. Z.d. Generalakten.

VI E i.A. | VI E 1 i.V. | VI E 11 i.A.

1. ii. 41

556208

Left-Top Aligned

Centered

VM 11.702

PIEPER Emil

Remscheid

7

Right-Bottom Aligned

61

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Sachakten Emil Pieper

556209

8

Left-Top Aligned

Abschrift / Be.

96

Geheim!

Meldung von Personen mit Auslandsverbindung.

Nachstehend angeführte Fragen sind möglichst vollständig zu beantworten:

1. Name ...Emil Pieper........ geb. am: 28.März 1886....
   in ....Remscheid..................Staatszugehörigkeit: .D.R..
   Beruf ...Exportreisender... wohnhaft Remscheid, Geibelstr.16.
2. V-Mann der Außenstelle...nein.. Pg.Nr. 4467492... 1.5.1937 Angehöriger einer Gliederung od. Formation der NSDAP .Politische Leitung.
3. Kurze Beurteilung .Politisch durchaus zuverlässig, weltanschaulich gefestigt, charakterlich einwandfrei. Sehr gewandt...
4. Sprachkenntnisse italienisch, französisch ...hliche Ausbildung und besondere Fachkenntnisse .....Exportkaufmann.............
   Sonstige Kenntnisse ....
5. Art der Auslandsverbindung (verwandtschaftlicher oder geschäftlicher Natur) nähere Angaben ..geschäftliche.......... Verbindungen..
6. Nach welchem Staat besteht die Verbindung, bzw. kann sofort Verbindung aufgenommen werden ..Holland und Italien........
7. Mit welchen Personen oder Personenkreisen wird Verbindung gehalten (Wirtschaft, Finanz, Klerus, Arbeiter, Beamtenschaft usw.) oder kann Verbindung hergestellt werden .... Zurzeit nur Wirtschaft. Holl.Eisenhändlerverband in Utrecht.
8. Bietet bestehende Verbindung Ausbaumöglichkeiten, bzw. kann sie aktiver oder dauerhaft gestaltet werden ? Wie ? ....Ja.!. Durch weiteren Ausbau der Verbindungen mit den jetzigen Kreisen, die zugl. der holl. NSPartei angehören, in den Orten +

   +Arnheim, Enschede u. Middelburg
9. Seit wann besteht Auslandsverbindung, wie kam sie zustande? (persönlicher Aufenthalt im Auslande wann, wie lange usw.) Die geschäftliche Verbindung mit Holland besteht 30 Jahre.. die mit Italien 34 Jahre. Pieper ist im Jahr durchschnittlich 8 Monate im Ausland. (Italien und Holland). Außerdem war er bereits in Spanien und Rußland.

556210

An VI E 1.

Die Auslandsverbindung des SD-LA-Düsseldorf wird mit der Bitte um Kenntnisnahme und dort. Verbleib übersandt.

VI A 5 W

9

Right-Bottom Aligned

VI E 1 Gr/Bu AZ:VI E 5542/40 Berlin, den 16. Okt. 1940

97

Vfg.

Geheim!

I. Schreibe:

An den
SD-Leitabschnitt
D ü s s e l d o r f

16. Okt. 1940

Betr.: Emil P i e p e r, Remscheid, Geibelstr.16.
Vorg.: Ohne.

Unter Berufung auf die von dort an das RSHA gemeldete Auslandsverbindung Pieper wird ersucht, den Genannten anlässlich seiner jeweiligen Geschäftsreisen nach Italien mit Aufträgen zu versehen. Ferner ist P. aufzufordern, nach Rückkehr von seinen Italienreisen eingehende Reiseberichte über die vorgefundenen Verhältnisse abzugeben.

Bezüglich der Aufträge kann jeweils vorher hier angefragt werden.

II. Z.d.A. VI E 11 (Gepl.Verb.).
III. Z.d.A. VI E 11 (Schriftw.Düsseldorf).

VI E
i.A.

VI E 1
i.A.
15.10.40

Schreiben befördert
16. Okt. 1940

556211

98

Reichssicherheitshauptamt

Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen	Raum für Eingangsstempel	Befördert
Zeit Tag Monat Jahr	Eingegangen: 6. FEB. 1941 VI E 1/761	Zeit Tag Monat Jahr
von durch		an durch
N.-Ü. Nr. 00829	Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben Fernspruch	

+ DR. INSP. DDORF 517 6.2.41 1107 =FRD=

AN DAS RSHA, AMT ROEM. 6 , E 1 - BERLIN. =

== G E H E I M ===

BETR.: V-MANN EMIL P I E P E R ,

REMSCHEID, GEIBELSTR. 16. ==

VORG.: DORT. SCHR. ROEM. 6 E 1 - AZ: 55 42/40

VOM 16.10.1940. ===

DER OBENGENANNTE V-MANN, DER INZWISCHEN DIE DECKNUMMER DUE- ROEM.1- 11 702 ERHALTEN HAT, FAEHRT ENDE FEBRUAR WIEDER NACH ITALIEN.

ES WIRD UM MITTEILUNG VON BESONDEREN AUFTRAEGEN GEBETEN. =

== DER FUEHRER DES SD-LEITABSCHNITTS DUESSELDORF -

ROEM. 6 V-M - I.A. GEZ. B E S K O W - SS-BEW.+

Firmen z. K. gl. 17.II.41 15 15/f.

Keine Antwort notwendig z. d. A.

Reg. nen Gepl. Verk.

556212

ell. Hra.

6.St. Nr. 120.

Left-Top Aligned

Centered

VM RAUCH

Konstantin

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD=Hauptamt

Sachakten: Konstantin Rauch

556213

13

Right-Bottom Aligned

104

VI F 31 - Zi./Sm. Berlin, den 24.9.1940
Az. 1452 /40

E. 1:5113

V e r m e r k

Betr.: Zweigstellenleiter des deutschen akademischen Austauschdienstes in Rom.

Zum neuen Zweigstellenleiter des deutschen akademischen Austauschdienstes in Rom ist ab 1.10.1940 Dr. Konstantin R a u c h ernannt. R. verfügt über sehr gute Kenntnisse Italiens und über zahlreiche Beziehungen zu führenden Persönlichkeiten. R. ist sicher bereit, nachrichtendienstlich für das Amt VI in Italien zu arbeiten, wenn er dieserhalb angegangen wird. Er ist zu erreichen unter der Tel.Nr. 11 75 81. Eine Verbindung zu ihm kann jederzeit unter Berufung auf den Sachbearbeiter VI F 31, Zimmermann, hergestellt werden.

Vfg.

I. An VI E mit der Bitte um Kenntnisnahme und Entscheid, ob R. für eine ND- Tätigkeit gewonnen werden soll, da er bereits am 26.9.1940 nach Italien fährt.

II. Wv. bei VI F 31

III. ZdA VI F 31

VI F i.V. [signature] VI F 3 VI F 31 Zi 25/9.

VI E 1

556214

14

105

VI E 11
Sch-St.

Berlin, den 25.9.40

Vermerk.

Betr.: Rauch, Konstantin, Dr.

VI F 31 wurde in einer Rücksprache am 25.9. gebeten, die von ~~ihm~~ dort gehaltene Verbindung zu Dr. Rauch VI E 11 zugänglich zu machen.

Kd. Zimmermann teilte mit, dass Dr. Rauch unvorhergesehenerweise bereits am 25.9. nach Rom abgereist sei.

Dessenungeachtet ist eine Verbindungsaufnahme auf brieflichem Wege ohne weiteres möglich. Kd. Zimmermann wird in den nächsten Tagen einen Brief an Rauch abfassen dem VI E 11 eine geeignete Aufgabenstellung beifügen kann. Der Brief wird zweckmässigerweise über die Kurierverbindung von VI E 11 geleitet.
Dr. Rauch war bisher im deutschen akademischen Austauschdienst mit Norwegen tätig und war für die Betreuung der norwegischen Polizeiangehörigen die in Kürze eine Informationsreise durch Deutschland antreten werden vorgesehen. Dr. R. war während dieser Tätigkeit schon einmal kurz für das Amt VI tätig, sodass er über Wesen und Ziele der nd Arbeit bereits unterrichtet ist.

VI E 11 i.A.
25.9.40

Wv.
I. Handakte „Italienaufenthalt" VI E 1 anlegen.
II. Vorgang z. Handakte nehmen
III. Briefkarte frankieren!
G. 27.9.40

556215

106

VI F 3 AZ: 1824 /40.
Zi/Ls.

Berlin, 14. Okt. 1940

Eingeg.
14. OKT. 1940
VI E 1: 5504

V e r m e r k.

Betr.: Dr. R a u c h, Zweigstellenleiter des deutsch-akademischen Austauschdienstes in Rom.

Der Sachbearbeiter VI F 31 hat bereits vor einigen Wochen auf den Obengenannten hingewiesen, der für die Mitarbeit in Italien durch seine guten Beziehungen sehr wertvoll sein kann.

In der Anlage wird ein Brief an Dr. Rauch übergeben, mittelst dessen dieser in Rom sofort angelaufen werden kann.

Vfg.
I. An VI E im Hause.
II. Reg. austragen.
III. Z.d.A. VI F 31.

VI F i.V.	VI F 3	VI F 31
[signature]	[signature]	Zi 14/10.

Anlage

Vermerk: [illegible]

556216

14.10.40.

Left-Top Aligned

Centered

VM RICHTER

Fritz

17

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD=Hauptamt

Centered

Sachakten: [illegible]

556217

18

Right-Bottom Aligned

A b s c h r i f t .

104

SDA Chemnitz 6.Aug.1940.

III A 2 Erziehungswesen
(auch z.K.v.III C 4)

HJ-Führung

Von einem Lehrer, der z.Zt. an der deutschen Schule in Turin arbeitet, wurde folgender Bericht über den im Frühjahr dieses Jahres stattgefundenen Besuch des Beauftragten des Reichsjugendführers, L a u t e r b a c h e r , eingegeben:

Als Zweck der Reise Lauterbachers nach Italien war angegeben worden, dass er als einer der führenden Männer der HJ vor der italienischen Jugend über die HJ sprechen sollte. Es war vereinbart worden, dass bei den Veranstaltungen jeweils die örtliche deutsche Kolonie zugegen sein sollte. Der Empfang Lauterbachers in Turin war gross aufgezogen worden. Neben der Führung der italienischen Jugend, den Spitzen der Behörden und der Wehrmacht war die gesamte deutsche Kolonie (rund 200) erschienen. Die erste Enttäuschung gab es bereits, als Lauterbacher den Zug verliess. Die Ovationen, die man ihm entgegenbrachte, schienen ihn überhaupt nicht zu berühren und zu verpflichten, denn er liess nicht nur den deutschen Generalkonsul, sondern auch die anwesenden höheren italienischen Offiziere "einfach stehen", begrüsste niemanden und liess sich durch das ihm zur Verfügung gestellte Auto sofort in sein Hotel fahren. Die anweseneden"Spitzen"der Behörde usf., die ihm gefolgt waren, wurden auch dort wieder enttäuscht, als ihr Wunsch, jetzt mit dem Abgesandten des Reichsjugendführers einige herzliche Worte zu tauschen, von Lauterbacher wiederum nicht erfüllt wurde. Überheblich antwortete er:"Meine Herren, wir sehen uns heute abend."Die aberdliche Veranstaltung war ebenfalls in einem grossen Rahmen aufgezogen. Auch hier waren Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Wehrmacht usw., ein grosses Kontingent italienischer Jungen und Mädel und die gesamte deutsche Kolonie zugegen. Lauterbacher sprach über das Thema: "Der Einsatz der HJ im Krieg".Vordem begrüsste der Leiter der deutsch-italienischen Kulturgesellschaft, ein Professor der Turiner Universität, seinen Gast mit herzlich waremen Worten. Der Beifall, der Lauterbacher vor Beginn seiner Rede gezollt

556218

108

wurde, war ausserordentlich. In ungefähr 2 Stunden referierte er dann über das Thema, das aber, weil er es von einer ganz falschen Seite her anfasste, nicht nur die deutsche Kolonie vollkommen enttäuschte, sondern auch die anwesenden und interessierten Italiener. Die deutsche Kolonie hatte erwartet, dass Lauterbacher eine in jeder Beziehung einwandfreie "Propagandarede" über die HJ halten würde und sie geschickt parallell zu der italienischen Jugendbewegung setzen würde. Auch diesen Wunsch erfüllte Lauterbacher nicht. Er sprach vollkommen uninteressant über die Entwicklung der deutschen Jugendbewegung, von den bündischen Quellen ausgehend, bis in die Gegenwart. Neben Lauterbacher sass ein HJ-Führer aus Rom, der als Dolmetscher fungierte. Die Art der Übersetzung war unmöglich. Nach jedem 2.Satz hörte Lauterbacher zu sprechen auf, worauf der Dolmetscher übersetzte. So war überhaupt keine Einheitlichkeit in dieser zweistündigen Rede, was sich auf die Aufmerksamkeit der Zuhörer, Erwachsene und Jugend, verheerend auswirkte. So standen während der Rede mehrere höhere Offiziere, die in der ersten Reihe sassen, auf und verliessen den Raum. Auch der Jugend, besonders der italienischen, bemächtigte sich bald eine grosse Unruhe, die auf den Rängen in Kindereien ausartete. Am Schluss seiner Rede gab Lauterbacher statistisches Material über die HJ, das vollkommen kalt liess. Anschliessend sollten 2 Filme, 1. der Marsch der HJ nach Nürnberg, und 2. Das BDM-Werk Glaube und Schönheit, aufgeführt werden. Es kam aber wegen organisatorischer Schwierigkeiten nur zur Aufführung des 1.Films.

In der Presse wurde dieser Besuch Lauterbachers in Turin nur nebenbei (der äussere Rahmen, Anwesenheitsleiste) gebracht. Diese Veranstaltungen, besonders das Lauterbachers, waren für die deutsche Kolonie eine vollkommene Enttäuschung. Lauterbacher habe eine Überheblichkeit gezeigt, die ernüchternd gewirkt hätte, weil man sich auf seinen Besuch wirklich herzlich gefreut hätte.

Einige Tage nach diesem Besuch Lauterbachers in Turin (vorher hat er in Mailand und nachher in Genua gesprochen) war der

556219

Leiter der deutschen Schule in Turin und beim deutschen Botschafter (Mackensen) geladen. Mackensen erkundigte sich dabei nach der Veranstaltung mit Lauterbacher in Turin. Der Direktor schilderte ihm die "Pleite", worauf Mackensen überrascht antwortete, dass ihm der deutsche Generalkonsul in Turin (Generalkonsul Dr.v. Langen) das Gegenteil gesagt hat, denn er habe einen äusserst günstigen Bericht erhalten. Der Direktor der deutschen Schule habe ihm darauf geantwortet (sinngemäss), so wie diese Veranstaltung aufgezogen war, stelle ich mir eine Veranstaltung vor, wenn ich für England oder Frankreich reden sollte.

Der Berichterstatter teilte mit, dass von seiten der A.O. nichts unternommen worden sei. Der Ortsgruppenleiter (Platte), der zwar ein ganz ordentlicher Kerl sei, sei aber nicht in der Lage, der deutschen Kolonie führungsmässig und repräsentativ so vorzustehen und sie zu vertreten, wie es notwendig sei.
Die HJ der deutschen Kolonie führe der allgemein als "Lulatsch" bezeichnete Sohn des deutschen Generalkonsuls in Turin, der als HJ-Führer gerade an so einer exponierten Stelle vollkommen unmöglich sei. Er sei nicht nur haltungsmässig eine Null, sondern auch wissenschaftlich unterdurchschnitttlich, denn er habe mehrmals vergeblich versucht, das Abitur zu machen. (Zuletzt gelang ihm das italienische Abitur).

(Der Berichterstatter macht nicht den Eindruck, dass er Dinge behauptete, die nachgeprüft der Wahrheit nicht standhalten, jedoch kann von hier aus keinerlei Bürgschaft für die geschilderten Zustände übernommen werden.)

556220

Left-Top Aligned

110

Reichssicherheitshauptamt

III A 2 St/Gt.

... in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Centered

Berlin SW 68, den 10. Aug. 1940 19
Wilhelmstraße 102

Reg. III 10528

Eingegangen:
12. AUG. 1940
VI E 1: 4205 ...

An
das Amt VI.

Betr.: Reise Hartmann Lauterbachers nach Italien.

Anliegend wird ein Bericht des SD-Abschnitts Chemnitz über obigen Betreff zur Kenntnisnahme gegen Rückgabe überreicht.

4/...

	Amt VI	Uhrzeit	Anlagen
			1
		10. AUG. 40.	
	VI E 1		

I.A.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

1. Anliegenden Bericht abgeschrieben
2. mit Anschreiben an III A 2 zurück.

Gr. 12/8.

556221

Right-Bottom Aligned

111

Sicherheitsdienst des Reichsführers SS
SD-Abschnitt Chemnitz

III A [illegible] Schl. [illegible]

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum angeben

Chemnitz, -4. OKT 1940
Oststraße 65

An das
RS- Hauptamt
Amt VI E 11
Berlin

124 182
II

Eing. 9. OKT. 1940 V.

Eingegangen:
11. OKT. 1940
VI E1: 5462

Betr.: Reise [illegible] Lauterbachers nach Italien.
Vorg.: [illegible], VI E 11, Sch. [illegible]/Vu.AZ: VI E 4596/40 v. 30. 8. 40.

Die Unterlagen zu dem Bericht lieferte der Studienassessor Richter, Fritz.
Über Richter [illegible] folgende Unterlagen hier ein:

"Der Studienassessor
Richter, Vorn.: Arthur [illegible] Fritz,
geboren am 12.12.1909 (nicht 1919) in Chemnitz,
ev.-luth., Deutscher, verh. mit Charlotte Zscherpe,
Eltern Willi Richter und [illegible]uste [illegible]
brecht, beide in Chemnitz, [illegible]tzerstr. 9 [illegible],
hat bis zum 27. 12. 39 in Chemnitz, Andréestr. 17 bei [illegible] zur Untermiete gewohnt.
[illegible] 28.12.1939 ist er nach Turin (Italien) [illegible] volontario (Tel. 83 - 196) verzogen, wohin er [illegible] an die Deutsche Schule verpflichtet wurde.

Mitglied der NSDAP ist er seit 1. 5. 37 (Mitgliedsnummer 4 331 374). Seine Abmeldung erfolgte unter dem 28. 12. 39, die an die Auslandsorganisation in Berlin weitergegeben wurde. Weiter gehörte er seit 1.1.37 der [illegible]-Brigade 34 als [illegible]-Mann an. Er war Mitglied der [illegible] und des VDA.
Seine Opferbereitschaft war seinem Einkommen angemessen. Er war Hausvertrauensmann und jederzeit für die Partei einsatzbereit. Die ihm in dieser Eigenschaft übertragenen Aufgaben hat er immer schnellstens und [illegible] erledigt. Besondere Verdienste für die Bewegung sind nicht zu verzeichnen. Er [illegible] den Deutschen [illegible] an und beflaggte seine Wohnung. Er las die "[illegible]" (NS-Presse), die Zeitschrift "[illegible]" und den "Reichsschulungsbrief".
Vor der Machtübernahme soll er sich nicht politisch betätigt haben.
In seiner ehemaligen [illegible] genießen er und seine Frau noch heute einen guten Ruf. [illegible] Nachteiliges war über ihn nicht in Erfahrung zu bringen.

Gegen Richter sind [illegible] die Polizeiakten [illegible] 20637 erhalten, nach denen er im Jahre 1929 wegen ruhestörenden Lärms mit [illegible].--

Amt VI | Uhrzeit | Anlagen
10. OKT. 1940
VI E 11

556222

b. w.

23

ach Rücksprache mit einem [illegible] Berufskameraden des Richter dürfte Richter u. U. geeignet sein, als VM des Amtes VI eingesetzt zu werden, zumal er bei einer Rücksprache während seines Urlaubes durchblicken ließ, daß er für den SD arbeiten wollte.

Der Führer des SD-Abschnittes
Chemnitz

[signature]

SS-Oberführer.

556223

Left-Top Aligned

Centered

VM ROSENFELDER

Wilhelm

Torino

25

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD=Hauptamt

Centered

Sachakten: Wilhelm Rosenfelder

556224

Right-Bottom Aligned

113

VI E 12
Bu

Berlin, den 1.1o.4o.

V e r m e r k.

Betr.: Pg. Wilhelm R o s e n f e l d e r, Turin.

VI I 6837 meldet mit Sendung VII v.19.9./1.1o.4o:

Ich habe nach langen Bemühungen in Turin den Pg.Rosenfelder, Wilhelm, geb.12.9.1897 in Rheinfelden/Schweiz, Adresse: Via Amerigo Vespucci 54,Torino, Direktor der Firma Marelli Bosch,gefunden. Ich verspreche mir hiervon sehr viel, denn er erfüllt alle Voraussetzungen.

Vfg.

I. an VI E 1 zur Bearbeitung.

II.Z.d.A. VI E 1 (Gepl.Verb.).

III.Z.d.A.VI E 1 (Nr.6837).

VI E 12
i.A.
[signature]

556225

27

114

Nr.2 **Vfg.** am 15.10.40.

I. <u>Schreibe:</u> An I 6837

Rosenfelder, Turin

Betr.: ST EI FR IN NU OR S- RE D.

Bl. 1

Es wird gebeten, über den Genannten eine eingehende Beurteilung abzugeben und über die weitere Entwicklung laufend zu berichten. Es bleibt Ihnen überlassen, den Genannten mit denselben Aufgaben zu betrauen, die sie von hier aus erhalten.

Dr.Röders.

II. An VI E mit der Bitte um Kenntnisnahme. Ro

~~III.Z.d.A. VI E 11 (Gepl.Verb.).~~

IV. Z.d.A. VI E 11 (Weisungen).

VI E
i.A.
v. Groß
15.10.40

556226

115

VI E 11
Bu

Berlin, den 31.1.41.

V e r m e r k.

Betr.: R o s e n f e l d e r, Turin.

VM I 6837 meldet mit Sendung 47 v.3o.1.41:

Rosenfelder ist Parteigenosse, Direktor der Marelli-Bosch in Turin, politisch und charakterlich einwandfrei. Marelli-Bosch Akk. Mabo ist eine Schwesterngesellschaft der deutschen Botsch-Werke.

Vfg.

I. Z.d.A.VI E 11(Genl.Verb.).

II. Z.d.A.VI E 11(Or.6837).

f.d.R.:
[illegible]

556227

25

Left-Top Aligned

Centered

VM SCHÖNER

Elisabeth

26

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Centered

k

Sachakten [illegible] Elisabeth

556228

Right-Bottom Aligned

116

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt München

München 13, den 13.März 1940.
Franz-Josefstr. 38
Fernruf 34555

Eingegangen: 19.MRZ.1940 VI
VI E

AZ: 1/13/40 Ku/E.

30435

An das

10035

VI E 1

Reichssicherheitshauptamt
Amt VI
zu Hd. SS-Sturmbannführer R o s s n e r

B e r l i n

Betr.: S c h ö n e r Elisabeth, geb. 28.9.12 zu Augsburg, wohnh.Augsburg.

Vorg.: Ohne.

Nachstehend wird der Bericht des Abschnitts Augsburg über die Genannte vorgelegt.

" Schöner ist jetzt als Stenotypistin im Hauptbüro des R-Betriebes Martini & Cie beschäftigt. Sie wird als politisch durchaus einwandfrei bezeichnet und als offener und geradliniger Charakter geschildert. "

Sollte seitens des Reichssicherheitshauptamtes irgendwie eine weibliche Kraft für einen Einsatz in Jtalien benötigt werden, wird die Genannte in Vorschlag gebracht.

i. A. Weydemann
SS-Hauptsturmführer

556229

18

Left-Top Aligned

1151/40

VI E 1 Mz/Bu AZ: Berlin, den

Vfg.

I. Vermerk: Aus dem Schreiben des SD-LA München ist nicht ersichtlich, aus welchen Gründen die S. für nachrichtendienstliche Tätigkeit in Betracht gezogen wird. Es wird deshalb dort angefragt.

II. Schreibe:

An den

SD.-Leitabschnitt

M ü n c h e n

z.Hd. von SS-Hauptsturmführer K u r r e c k

Betr.: S c h ö n e r , Elisabeth, geb. am 28.9.12 in Augsburg, wohnh. Augsburg.

Vorg.: Dortiges Schreiben vom 13.3.40, AZ:713/40.

Es wird ersucht, mitzuteilen, welche besonderen Gründe für den nachrichtendienstlichen Einsatz der Obengenannten angeführt werden.

Insbesondere ist zu klären, ob die Genannte selbst den Wunsch, diese Tätigkeit auszuüben, geäussert hat und ob diesbezüglich bereits Verbindung mit ihr aufgenommen wurde.

Weiter ist zu klären, ob sie ohne weiteres ihre bisherige Beschäftigung aufgeben kann und in welchem Rahmen sie für VI E in Italien tätig werden kann.

III. Z.d.A. VI E 11 (Gepl.Verb.)

IV. Z.d.A. VI E 11 (Schriftw.)

V. Karteikarte fertigen.

VI E
i.A.
[signature]
28.III.40.

VI E
i.A.
[signature]

28. März 1940

556230

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

VM Frau TABBÒ-

-PETZEL

30

Right-Bottom Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Sachakten: [illegible]

556231

118

Lz/vB. Berlin, am 9.Oktober 1940

Vermerk

Betr.: Italienische Adressen in Alassio.

Nachstehend werden die Adressen einiger Einwohner von Alassio mitgeteilt:

Frau T a b b o - P e t z e l ist eine gebürtige Bremerin und seit 18 Jahren mit dem früheren italienischen Offizier Tabbo verheiratet. Sie ist gelegentlich am Deutschen Generalkonsulat in Genua tätig und bereit, für den SD zu arbeiten. Sie ist nationalsozialistisch gesinnt, und auch ihre Familie ist von ihr in diesem Sinne beeinflusst worden. Ihr Sohn will, wenn er ins militärpflichtige Alter kommt, in Deutschland Soldat werden.

Die anderen Herren sind der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, der Sekretär des Fascio Alassio und der Direktor des Fremdenverkehrsbüros.

Da der Badeort Alassio der in Friedenszeiten am meisten von Deutschen besuchte Ort der italienischen Riviera ist, können diese Leute vielleicht von Nutzen sein.

SS-Obersturmführer

556232

Left-Top Aligned

Centered

VM ÜCKERMANN

Heinz

SS O'schaf

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Centered

Sachakten Heinz uckermann

556233

34

Right-Bottom Aligned

119 967/40

VI E 12 AZ: [illegible]

Bck./Bu.

Berlin, den 14. März 1940

Vfg.

zwischen SS Ostubaf Bernhardt und H Stuf Metz

I. Vermerk: Laut Unterredung vom 12.3.4o und FS v.13.3.4o des SD-LA Stuttgart fährt Ü. im Auftrage der Firma Bosch nach Italien und zwar nach Apuania-Massa. Laut persönlicher Unterredung zwischen Ostubaf. Bernahrdt und SS-Hstuf. Metz in Berlin am 12.3.4o. soll Ü. für die hiesige Gruppe dort ehrenamtlich mitarbeiten. In der Unterredung wurde vereinbart, dass er Verbindungen zu Gewährsmännern suchen soll, die ihm den Einfluss der Westmächte auf italienische Industrien schildern können. Da im übrigen besondere Aufträge für dort nicht vorliegen, wird SS-Ostubaf. Bernhardt mit nachfolgendem FS davon in Kenntnis gesetzt.

II. Schreibe:

An den

SD-Leitabschnitt

Stuttgart

zur Weiterleitung an den Beauftragten V SS-Obersturmbannführer Bernhardt.

14. März 1940

Betr.: Heinz Ükermann, SS-Oberscharführer, Stuttgart.

Vorg.: Persönliche Unterredung zwischen SS-Obersturmbannführer Bernhardt und SS-Hauptsturmführer Metz am 12.3.4o sowie dortiges FS Nr.1431 v.13.3.4o.

Es wird gebeten, den SS-Oberscharführer Üker-mann gemäss der Unterredung am 12.3. zu beauftragen. Besondere Aufträge liegen für Apuania im Moment nicht vor.

III. Z.d.A. VI E 11.

VI E	VI E 1	VI E 12
i.A.	i.A.	i.A.
[signature]	[signature]	[signature]

14.III.40.

14. 3.40

556234

Für den Sachbearbeiter

Zur nachträglichen Registrierung zurückzureichen an Eingangsstelle F. E.:

120

RFSS
Sicherheits-Dienst
Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit	Amt VI — Kurzzeit — Anlagen
von		durch		an		durch		10276 — 13. MRZ. 1940 — VI E 1
Dringend				Verzögerungsvermerk				Eingegangen: 13 MRZ. 1940 VI E 1
Nr. 14353								

Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch

DR.DR.DR.DR. SD-L.A. STGT 1431 V. 13.3.40 1300 MY====

III 1 C 1 BL/ WIE ==

AN DAS RSHA- SD - AMT ROEM. 6 E 1 Z. HD. V.
SS- H'STUF. ME T Z . , BERLIN====

SOFORT VORLEGEN===

BETR.: HEINZ UEKERMANN, SS- OBERSCHARF. STUTTGART-S,
ARMINSTR 31, BESCHAEFTIGT BEI ROBERT BOSCH GMBH.
STGT. ===

VORG.: PERSOENLICHE UNTERREDUNG ZWISCHEN SS- O'STUBAF.
B E R N H A R D UND SS- H'STUF. M E T Z, IN BERLIN
AM 12.3.40 ===

UNTER BEZUGNAHME AUF DIE O VORGANG ERWAEHNTE UNTERREDUNG WIRD MITGETEILT, DASS UEKERMANN AM 16. DS. MTS. NACHMITTAGS IM AUFTRAG DER FIRMA ROBERT BOSCH GMBH. STUTTGART , BIS ENDE AUGUST NACH ITALIEN Z UND ZWAR NACH APUANIA-MASSA BEI SPEZIA FAEHRT. ER HAT DORT DIE AUFGABE, DIE FIRMA I N I E X, EINE LIZENZNEHMERIN DER FA. BOSCH WEITER AUSZUBAUEN. SEINE BEZIEHUNGEN GEHEN HAUPTSAECHLICH ZU INDUSTRIELLEN UND WIRTSCHAFTSKREISEN. ES WIRD GEBETEN, UM GEHEND NACH HIER MITZUTEILEN, OB UEKERMANN BESONDERE AUFGABEN ZUR ERLEDIGUNG GESTELLT WERDEN KOENNEN. =

556235

=== DER F. D. SD- L.A. STGT.
GEZ. STEIMLE SS- STUBAF. ==

Franz Kirchner, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 30

Vfg.

1. FS an Stuttgart z. Weiterleitung an Kreisfhr. V. [illegible] [illegible]. U. mit Auswertung d. [illegible] [illegible] [illegible]
2. z. d. A. [illegible] E. 11 : N.D.

[illegible]

3.

4.

556236

37

121

A k t e n n o t i z .

<u>Betr.:</u> Heinz U e c k e r m a n n, SS- Oberscharführer.

Obengenannter ist in der Auslandsabteilung der Firma Robert Bosch G.m.b.H. Stuttgart, beschäftigt.

Er hat für seine Firma in Italien eine dringende geschäftliche Angelegenheit zu erledigen und wird voraussichtlich Ende dieser oder Anfang nächster Woche wieder nach Italien reisen und zwar bis ungefähr Ende August 1940.

Es war noch nicht festzustellen, welche Orte er in Italien besucht, da eine Unterhaltung über diese Frage erst am 12.3.1940 möglich ist.

556237

Stuttgart, den 11.März 1940.

31

Bl./Wie.

[illegible]

Left-Top Aligned

122

R. F. SS

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen				Befördert	Raum für Eingangsstempel
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag Monat Jahr Zeit	
von		durch		14.3.40 1827	
				MAYER SD - STGT	
				Verzögerungsvermerk	
Nr. 7582					

Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch

VI E 12 Bck/Bu. Az: 10276/40 Dringend! Sofort vorlegen!

An den
SD-Leitabschnitt

Stuttgart

zur Weiterleitung an den Beauftragten V SS-Obersturmbannführer Bernhardt.

Betr.: Heinz Ükermann, SS-Oberscharführer, Stuttgart.

Vorg.: Persönliche Unterredung zwischen SS-Obersturmbannführer Bernhardt und SS-Hauptsturmführer Metz am 12.3.40 sowie dortiges FS Nr.1431 v.13.3.40.

Es wird gebeten, den SS-Oberscharführer Üker-mann gemäss der Unterredung am 12.3. zu beauftragen. Besondere Aufträge liegen für Apuania im Moment nicht vor.

i.A.
Rößner
SS-Sturmbannführer.

556238

175

59

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

125

RFSS
Sicherheits-Dienst

FS-Kontrollstreifen Nr. =+ RSHA SD 7582

Aufgegeben am: Zeit: durch: 14.3.40 1819 NA.

An Abteilung:

=== VI E 12 BCK/BU AZ:10276/40. ==

== AN DEN SD-)LA. STUTTGART Z. WEITERLEITUNG AN
DEN BEAUFTRAGTEN V SS-O'SUBAF. BERNHARDT.

=== BETR: HEINZ U E K E R M A N N, SS-O'SCHRF, STUTTGART.
=== VORG: PERSOENLICHE UNTERREDUNG ZWISCHEN SS-O'STUBAF.
BERNHARDT UND SS- H.STUF. METZT AM 12.3.40 SOWIE
DORTIGES FS NR. 1431 V. 13.3.40. ====.

Centered

ES WIRD GEBETEN, DEN SS- O'SCHRF. UEKERMANN GEMAESS
DER UNTERREDUNG AM 12.3. ZU BEAUFTRAGEN. BESONDERE AUFTRAEGE
LIEGEN FUER APUANIA IM MOMENT NICHT VOR. =

=== I.A. GEZ. ROSSNER SS-STUBAF. =

556239

Franz Kirchner, Berlin SW 68, Wilhelmstr. 39

Right-Bottom Aligned

40

124

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt Stuttgart

Stuttgart, den 15.9. 1940
Reinsburgstraße 32-34
Fernsprecher 65941/43

VI-III 1 -I-13 Hue/bc
Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum angeben

Eingegangen: 17. SEP. 1940 VI E 1: 4935

Amt VI | Uhrzeit | Anlagen
15. SEP. 40.
VI E 1

Reichssicherheitshauptamt
Eing. 14. SEP. 1940 V.

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt VI E 1

115 462

B e r l i n

Betr.: Heinz Ueckermann, SS-Oberscharführer, SS-Nr.225755/8/13
derzeitige Anschrift:
presso Jniex S. A., Apuania-Massa/Italien
Casella postale 83

Vorg.: ohne

Der Obengenannte hält sich bis zum 30.6.1941 in Apuania-Massa/Italien auf. Ückermann ist dort im Auftrag der Firma Robert Bosch, Stuttgart, beruflich tätig. Ü. erscheint für einen nachrichtendienstlichen Einsatz geeignet.

wl. Wege 6852
Sch. A. 1.10.40

i. V.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

ZdA VI E angefl. Verbindungen

556240

41

Left-Top Aligned

Centered

195

Nr.2 Vfg- am 15.1o.4o.

I. Schreibe: An I 6887

Betr.: OF?-NPSO RH??XN-A E-KR?AAT S?RS-ICL R.C?IU?S ?AZN--?.3 -?-NIAAP ?HNAOA-?8 CI???AAE.

Obengenannter hält sich dort im Auftrage der Fa.E-T -U TT BT RS OCA BHR RSG OT aüf, und zwar noch bis zum 3o.6.41. Gegebenenfalls kann auf ihn zurückgegriffen werden. Seine Fähigkeiten für den besonderen Zweig unseres Unternehmens müssten aber erst von dort nachgeprüft werden.

Dr.Röders.

II. An VI E mit der Bitte um Kenntnisnahme.

III.Z.d.A. VI E 11 (Gepl.Verb.).

IV. Z.d.A. VI E 11 (Weisungen).

VI E
i.A.

15.10.40

556241

42

Right-Bottom Aligned

126

VI E 11
Bu

Berlin, den 31.1.41.

Vermerk.

Betr.: Heinz [illegible] c k e r m a n n, Apuania.

VM I 6887 meldet mit Sendung 47 v.1.12.40/31.1.41:

Habe Obengenanntem mitgeteilt, daß ich ein Zusammentreffen wünsche. Antwort steht noch aus.

Vfg.

I. Z.d.A.VI E 11(Gepl.Verb.).

II. Z.d.A.VI E 11(Or.6887).

f.d.R.:
Bu
31.1.41

556242

43

Left-Top Aligned

Centered

VM

VICARI

44

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Centered

Sachakten ....

556243

Right-Bottom Aligned

45

Left-Top Aligned

Centered

194

Amt IV
(Hj. Stf/Br)

22782 7. DEZ. 39.
VI C

1414/39

An
Amt VI

abzugeben.

I.A.

7/12.39.

556244

46

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

128

Geheime Staatspolizei — Geheimes Staatspolizeiamt

Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen Zeit Tag Monat Jahr	Raum für Eingangsstempel	Befördert Zeit Tag Monat Jahr
11 28 7 DEZ 1		
an durch -KAT-- 10 54.		an durch
	IV - III hat Abschrift	Verzögerungsvermerk
Ü. Nr. 198402	Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben Fernspruch	

+ DR. KARLSRUHE NR. 24 527 7.12.39 1109 -

- AN R. S. H. A. -IV- ROEM 2 U. 3 .-

GRENZINSP. WEST. KOBLENZ, ABWEHSTELLE STUTTGART

UND INSP. DER SIE POL. U. SD. IN STUTTGART.---

G E H E I M.--

D RI N G EN D --

BETR.: GRENZBERICHTERSTATTUNG ITALIEN.---

VORGANG: OHNE.---

NACH EINER MITTEILUNG DER AUSSENDIENSTSTELLE VILLINGEN VOM 4.12.39, ERSCHIEN DORT EIN IN VILLINGEN WOHNH. ZUVERLAESSIGER GESCHAEFTSMANN, DER GESCHAEFTLICH INS AUSLAND KOMMT UND ERKLAERTE, DASS ER BEZUEGLICH DER DERZEITIGEN HALTUNG DES ITALIENISCHEN VOLKES BEDENKEN HABE. AUF BEFRAGEN GAB DER GEWAEHRSMANN AN, DASS ER AM 29.11.39 VON EINER AUSLANDSREISE NACH ITALIEN UND GRIECHENLAND ZURUECKKEHRTE UND DIE STAEDTE GENUA, ROM U. A. BESUCHTE UND SEI ENTTAEUSCHT GEWESEN, DASS ER IN DEN ITALIENISCHEN STAEDTEN KEINERLEI KREIGSBEGEISTERUNG BEOBACHTETEN KONNTE. ER GEWANN DEN EINDRUCK, DASS DIE BEVOELKERUNG ZWAR NICHT FEINDLICH GEGEN DEUTSCHLAND GESINNT SEI, ABER NUR AUF DAS VERDIENEN AN DIESEM KRIEG EINGESTELLT IST. DER SEHR

Heftrand

G.St. Nr. 720.

556245

47

Right-Bottom Aligned

DEUTSCHFREUNDLICH EINGESTELLT UND ZUVERLAESSIGE
VERTRETER DER JUNKERSWERKE DESSAU IN MAILAND, DER
SCHWEIZER ST. ANGEH. U. INGENIEUR GRACCO V I C A R I,
ETWA 55 JAHE ALT, WOHNH. IN MAILAND, VIA PRIVATA C MANGILI III
TEILE DEM GEWAEHRESMANN MIT, DASS IHM AUS SICHERER QUELLE
BEKANNT SEI, DASS DIE FIRMA C A P R O N I FLUGZEUGE UND
AUCH GRANATEN FUER FRANKREICH HERSTELLE. AUSSERDEM SEIEN
VON FRANKREICH 350 FLUGZEUGE, '' FABRIAKT N O R D I ''
IN ITALIEN IN AUFTRAG GEGEBEN WORDEN, DIE IN BAELDE ZUR
ABLIEFERUNG KOMMEN SOLLEN. VICARI HAT SICH UEBER DAS
VERHALTEN DER ITALIENER SEHR EMPOERT GEAEUSSERT,
TROTZDEM ER DIE VERMUTUNG AUSGESPROCHEN HABEN, DASS DIE
ITALIENISCHE REGIERUNG MOEGLICHERWEISE 'VON DIESEN
BESTELLUNGEN GAR NICHTS WISSE. ING. VICARI AEUSSERTE SICH
NOCH WEITER, DIE ITALIENER WURDEN
NOCH MACHES MACHEN, ABER ER KOENNE IN ITALIEN NICHTS
DARUEBER SAGEN, WENN ER ABER EINMAL NACH DEUTSCHLAND KOMMEN
KOENNTE, WUERDE ER AUSPACKEN. DER GEWAEHRESMANN IN VILLINGEN
IST DER AUFFASSUNG, DASS ING. VICARI BEI GEEIGNETEM
VORGEHEN DIESE ANGABEN MIT NAEHREN ERLAEUTERUNGEN MACHEN
WIRD UND AUSSERDEM FUER WEITERE DIESBEZUEGL.
ANGELEGENHEITEN GEWONNEN WERDEN KANN. ES DARF VICARI ABER
UNTER KEINEN UMSTAENDEN ZUR KENNNIS KOMMEN, WOHER DIESE
VERTRAULICHEN ANGABEN STAMMEN. DIE ANGABEN DES GEWAEHRESMANNS
IN VILLINGEN WERDEN ALS UNBEDINGT ZUVERLAESSIG BEZEICHNET.-
HIER VON GEBE ICH KENNTNIS.----

556246

STL. KARLSRUHE ZU NR. VERSCH. 3333 L. ROEM 3 KL.-G.
GEZ. LANDGRAF. REG. RAT.+

18.12.39

Auftragserteilung

42

Left-Top Aligned

Centered

VM LUITHLEN

Hermann

FINO-WERKE

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Centered

Sachakten Luithlen

556247

Right-Bottom Aligned

50

19

VI E 11
Zi/Ma

Berlin, den 8.1.1941

V e r m e r k .

Betr.: Hermann L u i t h l e n , Seniorchef der Firma Fino-Werke, Andernach/Rhld.

Vorg.: Schr.des SD-Abschnittes Koblenz VI Gr./Sch.vom 9.12.40.

Herr Luithlen stellte dem SD-Abschnitt Koblenz über eine Italienreise einen Bericht zur Verfügung. Hierzu schreibt der SD-Abschnitt:

> "Herr Luithlen ist ein seriöser, älterer Herr, der volles Verständnis für die SD-Arbeit besitzt und seine zukünftige Mitarbeit zugesagt hat. Die Verbindung wird besonders nach dem Kriege wertvoll werden, da die Firma in verschiedenen Staaten Filialbetriebe ihrer Nährmittelerzeugung errichten wird".

k

Vfg.
I. KK fertigen
II.Z.d.A.geplante Verbindung

VI E 11
i.A.

556248

Left-Top Aligned

Centered

VM Frl. KANTER

Frieda

Genua

52

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Centered

Sachakten Kauler, Frieda

556249

Right-Bottom Aligned

VI E 11
Bu

Berlin, den 29.4.41.

V e r m e r k.

Betr.: Frl.Frieda K a n t e r, Genua-Quarto, Villa Carrara.

Einem Reisebericht des Prokuristen Leist der Fa.Ernst Komrowski & Co., Hamburg, übersandt mit Schreiben des SDLA Hamburg v.18.4.41, wird folgendes entnommen:

Eine in Genua ansässige Reichsdeutsche, die als Geschäftsführerin in einer Sporthandlung tätig ist, hat mir den einliegenden kurzen Stimmungsbericht gegeben. Die Adresse dieser Dame ist wie folgt:
Frl.Frieda Kanter, Genua-Quarto, Villa Carrara.

Frl.Kanter ist politisch vollkommen unverdächtig und ist auch von den italienischen Behörden und der Geheimen Staatspolizei in keiner Weise verdächtigt. Sie ist gern bereit, Ihnen oder Ihren Beauftragten fortlaufend Stimmungsberichte zu geben, falls dieses erwünscht sein sollte. Sie als auch ihre Freundin, mit der sie in der Villa Carrara zusammen lebt, sind auch mit Herrn Hauptmann Rothenpieler seit Jahren bekannt.

Vfg.
I. Z.d.A.VI E 11(Gepl.Verb.).
II. Z.d.A.VI E 12(6o1).
~~III.Z.d.A.VI E 44~~

f.d.R.:
[signature]
29.4.41.

556250

Left-Top Aligned

Centered

VM

KRALL Leo

Klagenfurt

55

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFᛋᛋ

SD=Hauptamt

Centered

Sachakten: ....

556251

56

Right-Bottom Aligned

5

Klagenfurt, den 23 Okt 1940

VI A PA 961/38
Z./G.

An das

Reichssicherheitshauptamt
VI A

Berlin.

Geheim!

Eingegangen
1. OKT. 1940
VI E 1: 5830

Betr.: K r a l l Leo, geb. 11.4.1897 in St.Oswald b. ST.Veit a.d.Gl., Autounternehmer, wohnhaft in Klagenfurt, Kruppstrasse 7.

Vorg.: Dort.Schreiben vom 5.10.40

Im Zuge der Erhebungen über oben Genannten, konnte zum Teil durch seine eigenen Angaben festgestellt werden, dass er für die Wehrmacht als Inlandskurier tätig ist. Im Zusammenhang damit erwähnte er, dass er in Italien 3 Wochen krank gelegen sei. Auf Grund dieser Angaben wird vermutet, dass er im Auftrage der Wehrmacht in Italien war.

Das hiesige Wehrmachtsarchiv, das sonst bereitwilligst über ihre V-Männer Auskunft erteilte, verleugnet bisher die Mitarbeit des Krall.

Krall ist Kriegsinvalide und hat einen Klumpfuss.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

i.A. Backus

SS-Hauptsturmführer

VI E 1 z. Kenntn.

Amt VI | Uhrzeit | Anlagen
29. OKT. 1940
VI E 1

556252

Left-Top Aligned

Centered

VM LAMP

(Tiefdruckerei

„Sera" Roma)

58

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Centered

Sachakten Lamy

556253

Right-Bottom Aligned

15

VI B 5 c
Bu

Berlin, den 21.6.41.

V e r m e r k.

Betr.: Evtl. aufzunehmende Verbindung zu Herrn L a m p, Rom.

SDA Neustadt a.d.W. meldet mit Schreiben v.2.5.41 u.a. folgendes:

Nh 11 724, der sich zur Vornahme verschiedener Montage-arbeiten vom 18.1. - 14.4.41 in Rom, Mailand, Bologna und Florenz aufgehalten hat, berichtet folgendes :

...Der Direktor der Teiefdruckerei Pagani in Rom, Via S.Michaeli 22, Pagani, erzählte, daß alles, was gegenwärtig in Afrika vor sich gehe, von den Deutschen organisiert sei. Paganis Vater ist ein guter Freund von Mussolini und Besitzer der Zeitungsdruckerei "Sera". Der technische Leiter der Tiefdruckerei Pagani ist ein Deutscher namens Lamp, der mit dem Inhaber Pagani sehr eng befreundet ist. L. ist Mitglied der DAF und arbeitet auch in der deutschen Kolonie mit. Falls Interesse an einer Verbindungsaufnahme mit L. besteht, wird dieselbe freigestellt. Der Berichterstatter glaubt, daß über L. manches Wissenswerte in Erfahrung gebracht werden könnte.

Vfg.

I. An VI B 5 a z.evtl.Veranlassung.

f.d.R.: II. Z.d.A.VI B 5 c(6o1).

Bu
21.6.41.

556254

60

Left-Top Aligned

Centered

VM

MUTZENHART

Theresia

61

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Centered

Sachakten Mutzenhart +, Theresia

556255

62

Right-Bottom Aligned

Für den Sachbearbeiter
zur nachträglichen Registrierung
zurückzureichen an Eingang
F. S.:

R. F. SS
Sicherheits-Dienst
Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit	10801
von		durch		an		durch		VI E 1
				Verzögerungsvermerk				
Nr. 15731								

Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch

Eingegangen: 21. MRZ. 1940 VI E1

LA MUE. 956 20.3.40 1550 = UK====
AN DAS RSHA- SD AMT VI. Z. HD. SS- STUBF. ROSSNER- BERLIN ==

BETR: THERESIA M U T Z E N H A R T, THALFINGEN BEI ULM ====
VORG: OHNE====

DIE VERWANDTE EINES MITARBEITERS DER AUSSENSTELLE MUENCHEN FRL. THERESIA MUTZENHART, THALFINGEN BEI ULM WAR BIS HER IN STELLUNG BEI: SIGNORINA DE STEFANO-ALU-PALERMO(SIZILIEN) VIA ROSOLINA-PILO 25 ---- UND WURDE WIEDER VON DER BETREFFENDEN AUFGEFORDERT IHRE STELLUNG AUFZUNEHMEN. BEI DER GENANNTEN FRAU HANDELT ES SICH UM EINE ENGE VERWANDTE ZU DEM HERZOG VON AOSTA UND WIEDERUM ZUM ITALIENISCHEN KOENIGSHAUS. ES BESTUENDE DIE MOGLICHKEIT DIE GENANNTE ZU VERANLASSEN DIESE STELLE WIEDER AUFZUNEHMEN UND GEEIGNET ZU VERWENDEN.===

Bfg.

= I.A. GEZ. KURRECK, SS- H' STUF 1. + Info. an Mue; [illegible]
z. d. A. [illegible] (Angel. [illegible])
[illegible]

556256

63

Left-Top Aligned

~~VI~~ 19/40

VI E 1   Mz/Bu   AZ: 10801/40   Berlin, den 28. März 1940   91

Vfg.

I. Vermerk: Der SD.-LA München meldet, dass die M. die Möglichkeit hat, bei der Signorina de Stefano wieder eine Stellung anzutreten ~~kann~~. Diese sei eine enge Verwandte zum Herzog von Aosta und zum italienischen Königshaus. Es sei die Möglichkeit gegeben, die M. geeignet zu verwenden. Da nähere Angaben fehlen, wird beim SD-LA München angefragt.

II. Schreibe:

An den

SD.-Leitabschnitt

M ü n c h e n

z.Hd. von SS-Hauptsturmführer K u r r e c k.

29. MRZ

Betr.: Theresia M u t z e n h a r t, Thalfingen bei Ulm.

Vorg.: Dortiges FS vom 20.3.40 Nr.958.

28. MRZ 1940

Es wird ersucht, eine eingehende Beurteilung der Obengenannten herzureichen.

Wenn möglich, ist eine genaue Darlegung der verwandtschaftlichen Beziehungen der Signorina de S t e f a n o von der Obengenannten zu beschaffen, desgleichen eine ausführliche Schilderung der für Obengenannte vorhandenen Möglichkeiten der Nachrichtenbeschaffung.

III. WV. nach Ausgang bei VI E 1.

IV. Z.d.A. VI E 11 (Gepl.Verb.)

V. Z.d.A. VI E 11 (Schriftw.München.)

VI E 2
i.A.
27.III.40.

VI E 1
i.A.
27. März 1940

556257

64

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

22

VI E 1 Gr/Bu AZ:VI E 5541/40 Berlin, den 16. Okt. 1940

Vfg.

I. Schreibe:

17. Okt. 1940

An den
SD-Leitabschnitt

M ü n c h e n
z.Hdn.SS-Hauptsturmführer K u r r e c k

16. Okt. 1940

Betr.: Theresia M u t z e n h a r t, Thalfingen bei Ulm.
Vorg.: Dort.FS v.20.3.40, Nr.958, und hies.Schr.v.28.3.40, AZ:10801/40.

Es wird um Mitteilung über den derzeitigen Stand obiger Angelegenheit ersucht. Wenn möglich, ist mitzuteilen, ob die Mutzenhart derzeit noch über die mit obigen FS gemeldeten Beziehungen verfügt und wie dieselben aufgenommen werden können.

II. Z.d.A. VI E 11 (Gepl.Verb.).

III. Z.d.A. VI E 11 (Schriftw.München).

VI E
i.A.

VI E 1
i.A.
15.10.40

556258

Right-Bottom Aligned

65

Left-Top Aligned

Der Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt München

München 13, den 26.10.1940.
Franz-Josefstr. 38
Fernruf 34555

VI AZ: 4525/40-Ku/E.

Eingegangen
1940
VI E 1: 5901

137 049

An das

Reichssicherheitshauptamt
Amt VI E 1
zu Hd. SS-Stubaf. R o s s n e r

B e r l i n

Betr.: Theresia M u t z e n h a r d t , Thalfingen bei Ulm.
Vorg.: Letztm. dort VI E 1 AZ: VI E 5541/40 vom 16.10.1940.

Bei einer Überprüfung der Mutzenhardt stellte sich heraus, dass sie so stark kirchlich gebunden ist, dass eine Zusammenarbeit mit ihr nicht in Frage kommen dürfte.

M. wurde im Jnstitut der englischen Fräulein in Augs - burg erzogen und ist noch stark an den katholischen Glauben gebunden. Jhre politische Einstellung ist infolge dieser kirchlichen Bindung nicht klar.

Amt VI	Uhrzeit	Anlagen
	31. OKT. 1940	

I. V. [signature]

z. d. A.
zum Vorgang!

556259

66

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Centered

VM Oberst a.D.

VORNER Armand

Baden b. Wien

67

Right-Bottom Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Sachakten Oberst a.D. F o r n e r

556260

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt Wien
VI -
Dr.Hö/Ul.

Eingegangen:
15 APR. 1940
VI

5212

Wien, den 9. April 1940

Geheim

VI
14394
VI E 1

An das
Reichssicherheitshauptamt
- Amt VI E 1 -
Berlin

P.

Betr.: Oberst a.D. V o r n e r , Baden/Wien, Habsburgerstraße 26, geb. 11.5.1876 in Graz, r.k., ledig, zust. Wien.

Vorg.: mündlicher Auftrag von SS-Stubaf. Lapper.

Oberst V o r n e r lebt seit dem Umbruch 1918 in Baden bei Wien. Politisch trat er nie hervor, mit Ausnahme seiner intensiven Tätigkeit für die Bildung von Kriegervereinen. Er lebt sehr zurückgezogen und ist überhaupt nur einige Stunden täglich im Hotel Bristol zu sehen, wenn er dort Zeitungen liest. Sein Verkehrskreis setzt sich aus Nationalen, Adeligen und Offizieren zusammen, die sich meist bei Bridgepartien treffen. Sein Bruder ist militärischer Mitarbeiter des "Neuen Wiener Tagblattes", General Vorner.

Über seine italienischen Beziehungen konnte noch nichts Näheres festgestellt werden. Es ist bloß bekannt, daß er alljährlich im Winter nach Italien fährt. Eine Verbindungsaufnahme war bisher in geeigneter Form noch nicht möglich und wird raschest durchgeführt werden. Ein ausführlicher Bericht folgt dann sofort.

Der Führer des SD-Leitabschnittes
Wien
m.d.F.b.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

1. z. d. A. VI E 1: zugl. Wvlg., Ul
2.
3.
4.

556261

69

130

VI E 1 Gr/Bu AZ:VI E 5545/40

Vfg.

16. Okt. 1940

Berlin, den

I. Schreibe:

Geheim!

An den
SD-Leitabschnitt
Wien
z.Hd.SS-Ustuf.Dr.H ö t t l

Betr.: Oberst a.D. V o r n e r, Baden/Wien, Habsburgerstr. 26, geb.11.5.1876 in Graz.

Vorg.: Dort.Schr.VI-Dr.Hö/Ul v.9.4.4o.

Um Berichterstattung in obiger Angelegenheit wird gebeten, insbesondere wird um Mitteilung ersucht, ob inzwischen die Verbindung zu dem Obengenannten hergestellt worden ist.

II. Z.d.A. VI E 11 (Gepl.Verb.)

III.Z.d.A. VI E 11 (Schriftw.Wien).

VI E
i.A.

VI E 1
i.A.
15.10.40

556262

70

131

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt Wien

VI Dr.Hö/Sti
Nr.: 146o/4o

Wien, den

Anlagen
VI
23. NOV. 1940
VI E

Reichssicherheitshauptamt (SD)
146058 21. NOV. 1940
Bearbeiter: VI
Aktenzeichen:

An das
Reichssicherheitshauptamt,
Amt VI E 1,

B e r l i n .

Eingegangen
25. NOV. 1940
VI E 1: 6452

Betr.: Oberst a.D. V o r n e r, Armand, geb.11.5.1876 in Graz, wohnh. Baden, Habsburgerstr.26.
Vorg.: Dort. Schr. VI E 1 AZ: VI E 5545/4o vom 16.1o.194o.

Mit Oberst Vorner wurde Verbindung aufgenommen. Er erklärte sich auch bereit, nach seinen Reisen von hier gestellte Fragen zu beantworten. Er würde während des Winters wieder auf längere Zeit nach Italien fahren, jedoch ist seine Reise wegen der Begründung Krankheit vom Landrat abgelehnt worden. Er hat viele gute Freunde und Beziehungen in Italien, jedoch konnte er diese derzeit nicht ausnützen, da er nicht schreiben kann.

Falls also von hiesiger Stelle aus Interesse bestünde, müßte man ihm den Ausreisesichtvermerk besorgen.

Es wird gebeten mitzuteilen, ob von dort aus die Erteilung eines Sichervermerks vorgenommen wird.

Der Führer des SD-Leitabschnitts
Wien
I.A.
[signature]
SS-Hauptsturmführer

I. Reg. : VI E 1 gegl. Vbdg.
II. Ausbinden

556263

71

Left-Top Aligned

Centered

VM

Dr. WEBER Otto

Milano

Right-Bottom Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Sachakten W e b e r , Dr. Otto

556264

Left-Top Aligned

Right-Bottom Aligned

G e h e i m !

Meldung von Personen mit
Auslandsverbindung.

Nachstehend angeführte Fragen sind möglichst vollständig zu beantworten:

1. Name Dr. Otto W e b e r .... geb. am: 10.4.1897......
in Elberfeld.....................Staatszugehörigkeit: D.R....
Beruf ..Philologe......... wohnhaft Mailand,.Via.Trieste.18.

2. V-Mann der Außenstelle......... Pg.....ja...... Angehöriger einer Gliederung od. Formation der NSDAP .unbekannt.........

3. Kurze Beurteilung .Seit.längeren.Jahren.mit.besonderem.Erfolg als wissenschaftlcher Mitleiter in Mailand tätig.
....

4. Sprachkenntnisse italien..u..französ.; Fachliche Ausbildung und besondere Fachkenntnisse .auf.dem.Gebiete.der.pharmazeuti-
Sonstige Kenntnisse .schen.Industrie........................

5. Art der Auslandsverbindung (verwandtschaftlicher oder geschäftlicher Natur) nähere Angaben .Geschäftlicher.Natur.....
....

6. Nach welchem Staat besteht die Verbindung, bzw. kann sofort Verbindung aufgenommen werden .....I.t.a.l.i.e.n.............

7. Mit welchen Personen oder Personenkreisen wird Verbindung gehalten (Wirtschaft, Finanz, Klerus, Arbeiter, Beamtenschaft usw.) oder kann Verbindung hergestellt werden ....
....

8. Bietet bestehende Verbindung Ausbaumöglichkeiten, bzw. kann sie aktiver oder dauerhaft gestaltet werden ? Wie ? ....
....

9. Seit wann besteht Auslandsverbindung, wie kam sie zustande? (persönlicher Aufenthalt im Auslande, wann, wie lange usw.)
..seit.November.1924.......................................

556265

74

Left-Top Aligned

Centered

VM

WEISS Willi

75

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD=Hauptamt

Centered

Sachakten: Willi Weiss

556266

36

Right-Bottom Aligned

132

VI F 31 - Zi./Sm. Berlin, den 24.9.1940
Az. /40

V e r m e r k

Betr.: SS- Unterscharführer Willi W e i s s .

Die Reichsstudentenführung machte den Obengenannten für eine Mitarbeit im Italien- Sachgebiet namhaft. Der Betreffende war lange Mitarbeiter im Aussenamt der Gaustudentenführung München, die ihm ein sehr gutes Zeugnis ausstellt. Besondere Auslandskenntnisse hat W. in Italien. Er spricht fliessend italienisch.

Z.Zt. ist der SS- Unterscharführer Willi Weiss unter folgender Adresse zu erreichen:

SS- Unterscharführer Willi W e i s s ,
SS- Polizeigericht III, Berlin,

B e r l i n - Schmargendorf,
Davoserstr. 1 a.

Vfg.

I. An VI E mit der Bitte um Kenntnisnahme und Entscheid, ob über W. noch nähere Einzelheiten festgestellt werden sollen.

II. Wv. bei VI F 31

III. ZdA VI F 31

VI F i.V. VI F 3 VI F 31

Zi 24/9.

556267

133

VI F 31 - Zi./Sm.
Az. /40

Berlin, den 24.9.1940

Vermerk

Betr.: ϟϟ- Unterscharführer Willi W e i s s .

Die Reichsstudentenführung machte den Obengenannten für eine Mitarbeit im Italien- Sachgebiet namhaft. Der Betreffende war lange Mitarbeiter im Aussenamt der Gaustudentenführung München, die ihm ein sehr gutes Zeugnis ausstellt. Besondere Auslandskenntnisse hat W. in Italien. Er spricht fliessend italienisch.

Z.Zt. ist der ϟϟ- Unterscharführer Willi Weiss unter folgender Adresse zu erreichen:

ϟϟ- Unterscharführer Willi W e i s s ,
ϟϟ- Polizeigericht III, Berlin,

B e r l i n - Schmargendorf,
Davoserstr. 1 a.

Vfg.

I. An VI E mit der Bitte um Kenntnisnahme und Entscheid, ob über W. noch nähere Einzelheiten festgestellt werden sollen.
II. Wv. bei VI F 31
III. ZdA VI F 31

VI F   VI F 3   VI F 31
i.V.

Zi 24/9.

556268

VI E 11
Sch-St.

Berlin, den 28.9.40

134

Vermerk.

Betr.: SS-U'Scharf Willi W e i s s .

VI F 31 schlug den Obengenannten in einem Vermerk vom 24.9.40 VI E 1 zur Mitarbeit vor.
VI E ordnete an sofort über VI E 31, Zimmermann, Verbindung zu Weiss aufzunehmen.
Am 25.9.40 wurde Kd. Zimmermann gebeten sobald wie Möglich einen Treff mit W. zu vereinbaren. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass ausser VI E 1 auch der SD Abschnitt München stark an einer hauptamtlichen Mitarbeit des Weiss interessiert sei. Kd. Zimmermann erklärte sich in Anbetracht dieser Umstände bereit in Kürze einen Treff mit Weiss herbeizuführen.

Am 28.9. teilt Kd. Zimmermann mit, daß Weiss bereits seit ca. 3 Tagen bei einer nicht genauer angegebenen Dienststelle des SD-HA beschäftigt sei.
Ein Anruf bei I C (b) 4 (int 322) ergab, daß Weiss sich bis Januar 1941 bei III B 1 SS-Stubaf Dr.Gengenbach zur Dienstleistung verpflichtet hat.

Weiss macht dort im Zuge seiner Ausbildung als Referendardie sog. Verwaltungsstation durch, welche ihm auf seine Ausbildung angerechnet wird.

VI E 11 i.A.
Sch-St

556269

19

Left-Top Aligned

Centered

VM

WERNER Walther

Döbeln

50

Right-Bottom Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Sachakten W e r n e r , Walther

556270

84

SD Abschn. Leipzig 135

Meldungen von Personen mit Auslandsverbindung.

Nachstehend angeführte Fragen sind möglichst vollständig zu beantworten:

1. Name. Werner, Walther geb. am 14.4.1895 in Plötzkau/Bernburg Staatsangehörigkeit Dt.Reich Beruf Fabrikdirektor wohnhaft Döbeln, Zuckerfabrikstr. 3

2. V-Mann der Außenstelle Döbeln Pg 1.4.33 (1744698) Angehöriger einer Gliederung od. Formation der NSDAP. nein

3. Kurze Beurteilung. Werner ist politisch zuverlässig. Er ist geistig gewandt und charakterliche einwandfrei. Für schwierige Aufgaben verwendbar.

4. Sprachkenntnisse. Schulenglisch Fachliche Ausbildung und besondere Fachkenntnisse Bürgerschule, Realgymnasium (Abitur), Institut f. Zuckerindustrie, Chemiker in Zuckerfabriken, Techn. Hochschule Braunschweig, mehrere Stellungen als Chemiker, 1926 Betriebsleiter u. seit 1929 Zuckerfabrikdirekt. Sonstige Kenntnisse --

5. Art der Auslandsverbindung (verwandtschaftlicher oder geschäftlicher Natur) nähere Angaben. Die Auslandsverbindung ist freundschaftlicher Natur. Jährlicher Besuchsaustausch.

6. Nach welchem Staat besteht die Verbindung, bzw. kann sofort Verbindung aufgenommen werden. nach Italien. Briefliche Verbind. besteht wöchentlich.

7. Mit welchen Personen oder Personenkreisen wird Verbindung gehalten (Wirtschaft, Finanz, Klerus, Arbeiter, Beamtenschaft usw.) oder kann Verbindung hergestellt werden. Staatsbeamter (Professor der Sprachen)

8. Bietet bestehende Verbindung Ausbaumöglichkeiten, bzw. kann sie aktiver oder dauerhaft gestaltet werden ? Wie ? Ausbaumöglichkeiten sind vorhanden, da ein regelmäßiger Briefwechsel ~~u. gegenseitiger Besuch sowieso schon stattfindet.~~

9. Seit wann besteht Auslandsverbindung, wie kam sie zustande ? (persönlicher Aufenthalt im Auslande, wann, wie lange usw.) Seit Frühjahr 1934 persönlicher Aufenthalt der Frau des Werner in Italien ca 4 - 6 Wochen zwecks Erweiterung der ital. Sprachkenntnisse. Daraufhin Gegenbesuch der ital. Bekannten.

556271

82

Left-Top Aligned

Centered

VM

WÜSTHOFF Kurt

Solingen

83

Right-Bottom Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Sachakten W ü s t h o f f , Kurt

556272

24

Left-Top Aligned

Geheim!

136

Meldung von Personen mit Auslandsverbindung.

Nachstehend angeführte Fragen sind möglichst vollständig zu beantworten:

1. Name Kurt W ü s t h o f f ...... geb. am 15.7.1903 ......

in Solingen .... Staatszugehörigkeit: D.R.....

Beruf in Fa. Carl Wüsthoff Gladiatorenwerk K.G. wohnhaft Solingen, Schellbergerweg 27

2. V-Mann der Außenstelle / ..... Pg. .... ja...... Angehöriger einer Gliederung od. Formation der NSDAP ... DAF., NSV., RLB., VDA,

3. Kurze Beurteilung Geistig regsam. Noch junger Nationalsozialist

....

4. Sprachkenntnisse Schulengl. und franz., Fachliche Ausbildung und besondere Fachkenntnisse Solinger Stahlwaren ....

Sonstige Kenntnisse ....

5. Art der Auslandsverbindung (verwandtschaftlicher oder geschäftlicher Natur) nähere Angaben War 2 Jahre in Rom tätig.. ... Geschäftlich ....

6. Nach welchem Staat besteht die Verbindung, bzw. kann sofort Verbindung aufgenommen werden Italien, Holland, Schweiz ....

7. Mit welchen Personen oder Personenkreisen wird Verbindung gehalten (Wirtschaft, Finanz, Klerus, Arbeiter, Beamtenschaft usw.) oder kann Verbindung hergestellt werden .... Wirtschaft und gute Verbindung zur deutschen Botschaft in Rom.

8. Bietet bestehende Verbindung Ausbaumöglichkeiten, bzw. kann sie aktiver oder dauerhaft gestaltet werden ? Wie ? ....

....

9. Seit wann besteht Auslandsverbindung, wie kam sie zustande? (persönlicher Aufenthalt im Auslande, wann, wie lange usw.) ... seit ca. 15 Jahren...

Wei... an III E 1

556273

an III E 1

15

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

VI E 1 Gr/Bu AZ:VI E 5546/40 Berlin, den 16. Okt. 1940 134

Vfg.

I. Schreibe:

Geheim!

An den
SD-Leitabschnitt

D ü s s e l d o r f

Betr.: Kurt W ü s t h o f f, Solingen, Schellbergerweg 27.
Vorg.: Ohne.

16. Okt. 1940

Es wird ersucht, mitzuteilen, welcher Art die Verbindungen des Obengenannten zur Deutschen Botschaft in Rom sind. Ferner ist zu berichten, ob von dort aus die Möglichkeit besteht, mit W. Verbindung aufzunehmen.

Centered

II. Z.d.A. VI E 11 (Gepl.Verb.).
III.Z.d.A. VI E 11 (Schriftw.Düsseldorf).

VI E
i.A.

VI E 1
i.A.
15.10.40

Schreiben befördert
16. Okt. 1940

556274

Right-Bottom Aligned

Geheim 138

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt Düsseldorf

VI . 1 - ... Düsseldorf, den ... ovember 1940.

Eingegangen:
6. DEZ 1940
VI E 1/6715

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt VI, E 1

B e r l i n

1607
VI 2.12.

Betr.: Kurt W ü s t h o f , Solingen, Schellbergerweg 27.
Vorg.: Dort. Schr. VI E 1 - Gr./Bu. AZ. VI E 5546/40.

Zur Erledigung des obigen Schreibens wird mitgeteilt, daß die Beurteilung des W. in dessen Abwesenheit vorgenommen wurde. Der Mitarbeiter ist dabei einer Großsprecherei des Vaters des W. zum Opfer gefallen.

Eine persönliche Rücksprache mit Kurt Wüsthof ergab, daß er 1926 während seines Aufenthaltes in Rom vorübergehend mit einem Herrn der Botschaft zusammengekommen ist; er hatte jedoch keinerlei Beziehungen zur Botschaft.

Der Führer des SD-Leitabschnittes
- Düsseldorf -

i. A. Beskow
SS-Hstuf.

~~z. d. A. - Kartothek~~

Amt VI | Uhrzeit | Anlagen
-4. DEZ. 1940
VI E 1

I. durchsichten
II. z. d. A. - Gefahren Kartei ...

556275

87

Left-Top Aligned

Centered

VM

US-Lines

88

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

Sicherheitsdienst des RFSS

SD-Hauptamt

Sachakten United States Lines

556276

Right-Bottom Aligned

89

12.3.40. 139

VI E 11 Rm./Bu.

An VI A
im Hause.

Betr.: Einbau eines VM in die Agentur der United States Lines in Genua.

Vorg.: Ohne.

Der SD-LA Hamburg hat die Möglichkeit, einen geeigneten Mann als VM bei der U.St.L., Sitz Genua, einzubauen. Der Mann ist bereits seit Jahren als Gepäckmeister bei der Hamburger Agentur der genannten Reederei tätig.

Da das gesamte Passage - und Frachtgeschäft der U.St.L. für Mittel- und Osteuropa infolge der vorhandenen Verhältnisse jetzt über Genua läuft, ist die Agentur in Genua z.Zt. von besonderem Interesse.

Unter dem Personal der Genueser Agentur befinden sich ausschliesslich Amerikaner und Engländer. Eine Vertretung deutscher Interessen in der Reederei ist also nicht vorhanden.

Der Direktor der U.St.L. für Frachtabfertigung in Hamburg ist für das Referat VI des SD-LA Hamburg als VM tätig. Er ist bereit, den Einbau des VM in Genua vorzunehmen, hat jedoch von sich aus nicht die entscheidende Möglichkeit dazu. Er ist der Ansicht, dass nur eine behördliche Stelle oder eine andere Institution es der U.St.L. zur Pflicht machen kann, einen Deutschen in Genua einzustellen, der die deutschen Interessen vertritt.

556277

Es wird um baldige Mitteilung gebeten, ob über die A.O. "Amt Seefahrt" die Einstellung des VM möglich ist.

(gez. [illegible])

z.A. [illegible]

12/3

12.3.40

140

VI E 11 Rm./BU.

[illegible]

1. Schreiben:

An den
SD-LA
H a m b u r g.

Betr.: Einbau eines VM in die Agentur der United States Lines in Genua.

Vorg.: Dortiges Schreiben VI E 30/a vom 27.2.40.

Die Angelegenheit über den Einbau eines VM bei der Agentur der United States Lines in Genua interessiert hier besonders. Es laufen z.Zt. Erörterungen, über welche Stellen der Einbau des VM vorgenommen werden kann. Vom Ergebnis wird sofort Mitteilung gemacht werden.

II. z.A. sofort nach Eingang bei VI E 11.

VI E
i....

VI E [illegible]
i.... 12/3

VI E 11
i.A. 12.3.40

556278

91

Sicherheitsdienst des Reichsführers SS
SD-Leitabschnitt Hamburg

VI E 3o/a
Hd.

Eingegangen: 29 FEB. 1940 VI E1: 117.

Hamburg, d. 27 Feb. 1940

141

27216 2 Febr. 1940

An das
Reichssicherheitshauptamt,
Amt VI,
z.Hd.SS-Stubaf.Daufeldt,
Berlin.

Amt VI 8096 29.Feb.40. VI E1

Betr.: Einbau eines V-Mannes in die Agentur der United States Lines in Genua.
Vorg.: ohne.

Es besteht von hier aus die Möglichkeit einen geeignetmn Mann als V-Mann bei der U.St.L.Sitz Genua einzubauen. Dieser ist bereits seit Jahren als Gepäckmeister bei der hiesigen Agentur genannter Reederei tätig.
Das gesamte Passage- und Frachtgeschäft der U.St.L. für Mittel- und Osteuropa läuft jetzt über Genua, vor dem Krieg nahm Hamburg diese Stellung ein.
In der Genuaer Agentur befinden sich unter dem Personal ausschließlich Amerikaner und Engländer, sodaß also kein Deutscher die Interessen der Reederei von Deutschland vertreten kann.
Der Direktor der U.St.L.für Frachtabfertigung in Hamburg, der für das hiesige Refrat VI als V-Mann tätig ist, meint, daß die U.St.L.Hamburg von sich aus nichts unternehmen kann, sondern nur eine behördliche Stelle oder eine andere Institution, die der U.St.L. es zur Pflicht macht, einen Deutschen in Genua einzustellen, der die deutschen Interessen vertritt.
Es wird um Stellungnahme gebeten, welche Stelle in Frage käme, die bei der U.St.L.in Hamburg den Antrag stellen oder den Druck ausüben könnte, daß ein deutscher Staatsangehöriger während des Krieges in Genua bei der U.St.L.eingestellt würde.

556279

b.w.

Von der hiesigen Agentur der genannten Reederei würde das Schreiben befürwortend weitergeleitet./.

Der Führer
des SD-Leitabschnittes Hamburg
~~m.d.F.b.~~ I.V.

~~SS-Sturmbannführer~~

556280

141 a

Reichssicherheitshauptamt

[illegible] 11 [illegible]

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Berlin SW 68, den [illegible] 19

Wilhelmstraße 102

An [illegible]

im Hause.

Betr.: Einbau eines VM in die Agentur der United States Lines in Genua.

Vorg.: Ohne.

Der SD-LA Hamburg hat die Möglichkeit, einen geeigneten Mann als VM bei der U.St.L., Sitz Genua, einzubauen. Der Mann ist bereits seit Jahren als Gepäckmeister bei der Hamburger Agentur der genannten Reederei tätig.

Da das gesamte Passage- und Frachtgeschäft der U.St.L. [illegible] infolge der veränderten Verhältnisse jetzt über Genua läuft, ist die Agentur in Genua z.Zt. von besonderem Interesse.

Unter dem Personal der Genueser Agentur befinden sich [illegible] Amerikaner und Engländer. Eine Vertretung deutscher Interessen in der Reederei ist also nicht vorhanden.

Der Direktor der U.St.L. für Frachtabfertigung in Hamburg ist für das Referat VI des SD-LA Hamburg als VM tätig. Er ist bereit, den Einbau des VM in Genua vorzunehmen, hat jedoch von sich aus nicht die entscheidende Möglichkeit dazu. Er ist der Ansicht, dass nur eine behördliche Stelle oder eine andere Institution es der U.St.L. zur Pflicht machen kann, einen Deutschen in Genua einzustellen, der die deutschen Interessen vertritt.

Es wird um baldige Mitteilung gebeten, ob [illegible] die Einstellung des VM möglich ist.

I.A.

556281

[illegible]-Sturmbannführer.

94

R. F. SS
Sicherheits-Dienst
Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit	
von		durch		an		durch		
				Verzögerungsvermerk				
.... Nr.								

Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch

142

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Betr.: Einbau eines V. in die Agentur der United States Lines in Genua.

Vorg.: Dortiges Schreiben VI [illegible] vom 27.2.40.

[illegible] Agentur der United States Lines in Genua interessiert hier besonders. Es laufen z.Zt. Erörterungen, über welche Stellen der Einbau des V. vorgenommen werden kann. Vom Ergebnis wird sofort Mitteilung gemacht werden.

i.A.

SS-Sturmbannführer.

556282

Left-Top Aligned

Centered

VM OELRICH

Stuttgart

Ab

Right-Bottom Aligned

336

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Leitabschnitt Stuttgart
VI - III 1 XI/1 Hue/Pa.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben

Stuttgart, den 5. November 1940
Reinsburgstraße 32-34
Fernsprecher 65941/43

1482

54

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt VI E 1

B e r l i n

Eingegangen:
8. NOV. 1940
VI E 1 : 6014

Amt VI
Anlagen 23 Foto
- 7. NOV. 1940
VI E 1

VI E 1

Betr: Intime Verbindung zwischen italienischer Botschaft in Berlin und dem ehemaligen Generalsekretär der Deutschen Volkspartei Hans K r e t s c h m e r, Berlin W 30, Neue Winterfeldstr. 31.

Vorg: ohne

Anlg: -23- (Fotokopien)

Die Verbindung zwischen der Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei, Stuttgart, Hasenbergstr. 13, in welcher der hiesige V-Mann beschäftigt ist, und Kretschmer ist dadurch enttsanden, dass die Firma auf ein Chiffre-Inserat geschrieben hat. In der Anlage wird der gesamte Briefwechsel, der mit Kretschmer stattgefunden hat, in Fotokopie übersandt. Ausserdem hat eine persönliche Verhandlung des Herrn Oelrich (unser V-Mann) mit Kretschmer im Juli ds.Js. in Berlin in seiner Wohnung stattgefunden. Vor Beginn der Verhandlungen hat Kretschmer von Oelrich das Ehrenwort abgenommen, dass er über das zu Besprechende strengstes Stillschweigen zu bewahren habe, da es ja sein könne, dass sich die Verhandlungen zerschlagen, wie es dann auch eingetreten ist.

I. Schreibe an IV E KR Schmitz
II. Fertige Abschrift f. VI E 12 - PA: Kretschmer
III. z.d.A. VI E 11 (Or. 6890)
14.11.40.

Sofort nach seiner Rückkehr von Berlin sind Oelrich in vieler Hinsicht Bedenken gekommen, die ihn veranlasst haben, am 29.7.40 Herrn Kretschmer einen absagenden Bescheid zu geben.

Aus den persönlichen Verhandlungen hat sich ergeben, dass Kretschmer Generalsekretär bei der D.V. war. Er hob Stresemann in den Himmel. Auf die Frage von Oelrich, weshalb er nicht bei der Bewegung sei, meinte er, er habe den Anschluss verpasst.

Finnus!

-2-

556283

Kretschmer gibt an, sehr intime und vertrauliche Beziehungen zum Generalkonsulat der ital.Regierung in Berlin zu haben. Er werde Oelrich auch mit dem ital. Botschafter Alfierié bekannt machen, wenn Kretschmer und Oelrich erst zusammenarbeiten würden. Kretschmer sei deutscher Vertrauensmann der italienischen Kolonie in Berlin. Für die ital.Kolonie in Deutschland, die kein Geld habe, solle gemeinsam mit den deutschen Regierungsstellen (Dr. Ley, mit dem er Oelrich auch bekannt machen würde!) eine deutsch-italienische Zeitschrift herausgegeben werden. Als Verleger sei der Verlag der Deutschen Arbeitsfront in Aussicht genommen. Diese werde nicht begeistert sein, wenn der Druck nach Stuttgart gelegt werde, aber das werde er und die ital. Kolonie bestimmen! Sogar im Preise müsse sich die DAF fügen, auf Preis und Gewinn komme es nicht an. Die Firma (Stuttgarter Vereinsbuchkruckerei) könne gut verdienen, ja sogar am Gewinn beteiligt werden!

Kretschmer ist zr.Zt. bei einer Steuerbehörde im Kriegsdienst beschäftigt. Er habe aber zu geringe Einnahmen. Vorbedingung sei deshalb für die Zusammenarbeit, dass die Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei ihm bis zum Ingangbringen der Zeitschrift nach dem Kriege monatlich RM 500.-- zahle, die für eine Dauer von 8 Monaten sichergestellt werden müssten und später verrechnet werden könnten!

Kretschmer hat Oelrich sogar / einen Orden/ der ital. Regierung angeboten!

Kretschmer hat wegen dieser Sache auch mit dem Verlag Otto Elsner Berlin verhandelt und Oelrich die Druckerei-Offerte dieser Firma vorgelegt. Oelrich hat aber das Gefühl gehabt, dass Kretschmer absichtlich nach Stuttgart mit dem Druck wollte, um sich persönlich die Sache nicht aus der Hand nehmen zu lassen und so besser als wichtiges Glied eingeschaltet bleiben zu können.

Die Zusammenhänge der geschielderten Angelegenheit lassen sich zwar von hieraus nicht überblicken, es scheint jedoch, dass ihr Bedeutung zu kommt. Sofern weitere Ermittlungen von hieraus angestellt werden sollen, wird um entsprechende Weisung gebeten.

556284

SS-Sturmbannführer

Left-Top Aligned

338

Herrn
H. Kretschmer
Berlin W 3o

Neu Winterfeldstr. 31.

Vorstand 29.7.4o.

Centered

Sehr geehrter Herr Kretschmer!
Ich danke Ihnen für Ihren gefl. Brief vom 25.d.M.,womit Sie Ihr Angebot nochmals schriftlich in allen Einzelheiten wiederholen.
Nach sehr reiflicher Überlegung ist meine Entscheidung in negativem Sinne gefallen.Die Gründe Ihnen schriftlich auseinanderzusetzen würde zu weit führen.
Ich möchte nur erwähnen: Das Risiko,4.ooo.- RM in die Zeitschriftensache hineinzustecken,ohne dass zunächst etwas Greifbares vorhanden ist,ist mir zu gross.
Zweitens bedaure ich sehr,dass damit die Voraussetzung für eine Zusammenarbeit zwischen uns überhaupt fällt,da Sie ja Ihre persönliche Finanzierung zur Grundvoraussetzung gemacht haben.Mit einem nationalpolitischen Verdienst hat diese, so wie die Dinge z.Zt. noch liegen,meines Erachtens nichts zu tun.
Sollten Sie mir jetzt oder später Vorschläge auf realerer Grundlage für eine Zusammenarbeit machen können,stehe ich Ihnen jederzeit gerne wieder zur Verfügung.
Mit meinen besten Wünschen für das Gelingen Ihrer Pläne und meinen Empfehlungen begrüße ich Sie

H e i l H i t l e r !
Stuttgarter VereinsbuchdruckereiA.G.

556285

99

Right-Bottom Aligned

Heft-Größe 25	Nr. 008519	
Gutschein-Nr.	14	

Eingegangen am 29.7. **Berlin W 8, den** 29.Juli 1940

Firma Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei
Aktiengesellschaft
Stuttgart

339

Nachstehende Angaben über Name, Geschäft, Ort, Wohnung sind genau auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen, um Verwechslungen vorzubeugen.

Ihre Zeichen und Nummer

Bürgel

Auskunft über

Hans Kretschmer
Volkswirt

Berlin W 3
Neue Winterfeldtstrasse 31

Hans Kretschmer ist am 2.1 .1889 geboren, kinderlos verheiratet mit Hertha geb. Beständig, die am 24.3.19 5 in Klein-Pogul geborer ist,und arischer Abstammung. Er unterhält an der obigen Anschrift eine 4 Zimmorwohnung für die Montsmiete von RM 8 .-.

Genannter ist als Volkswirt gemeldet und betätigt sich selbständi Ueber die Art seiner Tätigkeit waren zuverlässige Angaben nicht zu erhalten. Aeusseren Umständen nach müssen aber auskömmliche Einnahmen vorhanden sein.

In persönlicher Hinsicht verlautet Nachteiliges nicht. Die geldlichen Verhältnisse machen einen geordneten Eindruck, doch schätzt man Kretschmer Vermögen von Belang nicht zu. Nachteiliges über die Zahlweise verlautete bisher nicht.

Grundbesitz ist nicht vorhanden.

Beantwortung der Kreditfrage: Der gefragte Kredit von RM 1 . .- (zehntausend) erscheint als zu hoch und erfordert Unterlagen. Nach Ansicht unserer Gewährsleute können überhaupt nur Vertrauenskredite von einigen Hundert RM in Betracht kommen.

W/Gl.

Durchlaufend Auskunftstelle Stuttgart

Diese Auskunft wird gemäß d... ...ständigten ...schäftsbedingungen auf Grund des Auftrages zur ... ...nd Ausschluß jeder Haftung erteilt; sie bleibt Eigentum der Auskunftei und ist nur für die als Empfängerin bezeichnete Firma bestimmt, die zur Verschwiegenheit verpflichtet ist. Sollten andere Personen auf irgend eine Weise von der Auskunft Kenntnis erhalten oder in deren Besitz gelangen, so wird auch diesen gegenüber jedwede Haftung abgelehnt.

letzte Erkundung am 29.7.4 K1

556286

Verdr. u. Nachdruck verboten. Bü A 4

/85

340

H. Kretschmer
Volkswirt und Generalsekretär a. D.

Berlin W. 30, 25.7.40
Neue Winterfeldtstr. 31

Sehr geehrter Herr Oelrich!

Hoffentlich sind Sie wieder gut nach Hause gekommen. –

Ich möchte für Ihre Entscheidung nochmals die folgenden Punkte besonders hervorheben:

1.) Grundvoraussetzung ist für alles meine Bestätigung als Mitarbeiter Ihres Betriebes, denn sonst fehlt die Rückendeckung für meine Arbeit hier.

2) Sie erwerben sich ein ideelles und damit <u>nationalpolitisches</u> Verdienst, das – wie von mir zugesichert (?) – entsprechend anerkannt werden wird.

3) Für Ihre Ausgaben haben Sie kein Risiko, da Sie diese Beträge vom Verlag und – falls das Organ sogar womöglich für gemeinnützig erklärt wird – von anderer Stelle restlos wieder zurückerhalten. –
Sie sind auch die Voraussetzung für Ihre Repräsentation als Mitarbeiter und dementsprechende Heranziehung als

Drucker (?)

556287

341

4) Der Druck-Verdienst könnte von Ihnen in einem Ihr materielles Interesse durchaus befriedigenden Rahmen gehalten werden, wie wir es besprochen. – Darüber hinaus fürchte als Förderer ~~[illegible]~~ vielleicht 10-prozentige Beteiligung am Reinertrag des Verlages.

5) Wir haben dadurch Verbindung zur DAF (Reichsleitung) und werden bekannt. Ich glaube, dass man noch manchen Auftrag der DAF für Sie heraus holen würde.

6) Nebenher laufen ständig alle anderen Objekte mit den verschiedensten Verlagen (und Bemühungen meinerseits), deren Druckfertigung Ihrem Betrieb zugeleitet werden würde. (Jeweils ohne finanz. Beteil. Ihrerseits.) Diese Hauptpunkte wollte ich Ihnen für Ihre Entscheidung nochmals in das Gedächtnis zurückrufen. Ich bitte wunschgemäß um absolut vertrauliche Behandlung.

Mit dtsch. Empfehlung

Heil Hitler!

[illegible]

NB! Ich bitte Sie um baldigen Bescheid, denn abwarten (?) ... noch andern (außer Elsner).

[illegible]: Sie haben bei strikter Innehaltung der offiz. Richtsätze Ihrer Druckpreiserstellung (weiß nicht den amtl. Namen!) hieran einen zusätzl. Reinverdienst von 10000.- Mk. [?]

556288

102

342

H. Kretschmer
Volkswirt und Generalsekretär a. D.

Berlin W. 30, 20.7.40
Neue Winterfeldtstr. 31

Sehr geehrter Herr!

Ich nehme an, daß Sie mein Schreiben vom 14.7.40 erhalten haben, und möchte dazu noch bemerken, daß Sie sich durch eine Kalkulation nicht aufhalten zu lassen brauchen. Ich setze auch ohne Sie schon aber dass, dann können Sie die Probeauflagen von 3 u. 10 Tausend ganz fort lassen.

Und darum möchte ich Sie meiner Dispositionen wegen bitten, daß wir schnellstens zu einer Entscheidung gelangen. Nach dem 28.7. wäre meinerseits eine besondere Reise zum Treffpunkt mit Ihnen erforderlich und nach dem 3.8. wäre eine Aussprache überhaupt sehr erschwert. Ich ginge dann nur noch am Sonntag, ganz abgesehen davon, daß man andere Verbindungen nicht unbegrenzt ruhen lassen kann. Wenn Sie nur schwer abkommen können, bin ich u. U. auch bereit, Ihnen entgegenzukommen (z. B. bis zur Mitte Erfurt) oder ganz zu Ihnen zu fahren.

Kurz gesagt, ich bin fest überzeugt – wie die Dinge beiderseits liegen –, daß wir zu einem

556289

günstigen Abschluß für eine dauernde Zusammenarbeit gelangen würden, da ja für beide Teile nur **Vorteile** dabei herausspringen. Daß Sie den Standpunkt suchen, ist sehr zu begrüßen und wichtig, wie Sie mündlich von mir hören werden.

Die Zeit drängt! Der **norwegische** Krieg ist entweder jetzt schon oder in 8 Wochen zu Ende. Dann setzt der Friedensaufbau ein, ein Vorgang zu dem die „Gründerjahre" nach 1870/71 ein läppisches „Kinderspiel" waren. Die Bauschiffsindustrie hat schon den allerhöchsten Befehl, am **1.9.** zu beginnen!

Man muß weiter und disponieren (auch bereits wegen des **zweiten** Objektes). Daher bitte ich Sie nochmals sehr um Ihren freundlichen (**schnellstmöglichen**) Bescheid.

Heil Hitler!

[illegible signature]

N.B.! Erste Rechnung zur Bestätigung. – Das erste Objekt bringt Ihnen bereits **15000.–** eine **überdurchschnittlichen** Betrag, d. h. Verdienst (20000 + 5000 Aufl. Kosten). D.O.

556290

Left-Top Aligned

Anlage.

B 44

I) Zeitschrift:

Format: 21 x 29,7 cm.
Umfang 252 Seiten
Grundschrift: Petit Fraktur, gemischt mit Antiqua, zweispaltig.
Zweisprachig.
Umfang: etwa 42 Seiten Text, 4 Seiten Bilder, 6 Seiten Anzeigen.

Preis bei Auflagen: 3000 10000 20000 25000
Lieferung des Papiers. – Mittelfeines Druckpapier mit einem Gewicht von 70 gr/qm.

II) Beilage:

Format 21 x 29,7 cm
a) vierseitig, einfarbig bedruckt, auf demselben Papier wie unter I, Auflage von 5000,
b) achtseitig – ––––– " – " 5000.

556291

A 5

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned

385

Naturschnitt, kapitalt und geheftet, in Decke eingehängt und eingeschlagen.

J.V.

Centered

556292

Right-Bottom Aligned

106

H. Kretschmer
Volkswirt und Generalsekretär a. D.

Berlin W. 30, 14. 7. 40
Neue Winterfeldtstr. 31

3/16

Sehr geehrte Herren!

Für Ihr Schreiben vom 9. 7. 40 danke ich bestens. Ich stehe Ihnen bis zum 28. d. Mts. jederzeit zur Verfügung, wenn ich von Ihnen 1-2 Tage vorher Nachricht über die Zeit Ihrer Ankunft erhalte.
(Sie dürfen mir glauben (als altem Soldat und Frontkämpfer), daß ich Ihnen eine Reise hierher nicht anraten würde, wenn ich nicht der Überzeugung wäre, daß sich bei beiderseitigem Entgegenkommen sicher ein gangbarer Weg finden würde, der beide Teile befriedigt. Aus diesem Grunde bitte ich, mir das weitere Auseinandersetzungen hier brieflich zu ersparen, da ich beim besten Willen nicht weiß, wie ich anfangen und aufhören sollte um Ihnen ein einigermaßen klares Bild zu geben. Das Thema wäre [illegible] sehr zur schriftlichen Behandlung nicht geeignet. Mit Rücksicht auf die ausländische Seite in dieser Sache ist für mich ferner bei jedem Wort [illegible] zu beurteilen wie weit ich gehen kann und [illegible] nicht

556293

194

indiskret zu sein, denn noch weiß ich ja heute nicht, ob unsere Zusammenarbeit verwirklicht wird. Steht das erst fest, dann fällt ja auch jede Zurückhaltung fort. Ich nehme an, daß Sie diese meine Lage zu würdigen vermögen.

Da ich die Berliner Preise habe, bitte ich Sie, sich doch für Ihre hiesige Bewerbung vorher eine Kalkulation zu machen. Sie ist zwar nicht maßgebend, jedoch sehr zweckdienlich (s. Anlage!).

In der angenehmen Erwartung, Sie hier zu sehen und mit Ihnen zu einer Zusammenarbeit zu gelangen, begrüße ich Sie mit

Heil Hitler!

[illegible]

1 Anlage.

348

Herrn
H. Kretschmer
Volkswirt und Generalsekretär a.D.
B e r l i n W. 3o

Neue Winterfeldstr. 31.

Geschäftsleitung 9.7.4o.

Sehr geehrter Herr!

Wir danken Ihnen für Ihr gefl. Schreiben vom 27.v.M. und teilen Ihnen höfl. mit, dass wir uns ernstlich für ~~Ihre~~ Pläne und eine Zusammenarbeit interessieren. Unser Hauptaktionär und Vorstand O e l r i c h ist auch sehr gerne bereit, Sie in Berlin zu besuchen, um die näheren Einzelheiten mit Ihnen zu besprechen. Wir nehmen an, dass es sich um eine gemeinsame Sache mit dem Zentralverlag der N.S.D.A.P. Franz Eher Nachf. in München handelt, mit dem wir bereits in Verbindung stehen. Da wir schon dreimal mit dem "Gaudiplom für hervorragende Leistungen" von der Partei ausgezeichnet sind, werden Ihre Aufträge vermutlich nach Ihren Andeutungen sehr gut in unsern Betrieb hineinpassen. Auch können wir Ihnen als Referenz den ältesten Parteiverlag aufgeben, mit dem wir in freundschaftlicher Beziehung stehen.

Würden Sie für unsern Herrn Oelrich, der alter Parteigenosse ist, in der zweiten Hälfte dieses Monats jederzeit in Berlin zu sprechen sein? Sehr lieb wäre es uns, wenn Sie uns vorher streng vertraulich in ganz großen Zügen sagen würden, um was es sich handelt, damit wir uns vor unserer Zusammenkunft auch schon Gedanken machen können.

Ihren gefl. weiteren Nachrichten sehen wir mit regem Interesse entgegen und möchten noch vorausschicken, dass wir auf <u>dauernde</u> Zusammenarbeit zu auskömmlichen Preisen Wert legen.

H e i l H i t l e r !

Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei A.G.

556295

109

H. Kretschmer
Volkswirt und Generalsekretär a. D.

Berlin W. 30, 27. 6. 40
Neue Winterfeldtstr. 31

Sehr geehrte Herren!

Mit Dank bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 17.6.40. Die Angelegenheit ist noch in der Schwebe (des Krieges wegen).

Schriftlich lässt sich die Angelegenheit sehr schwer erörtern; man muss sich darüber mündlich aussprechen, zumal es sich evtl. auch noch um andere Objekte handeln würde (darunter u. A. als nächstes ein Buch mit mehreren hunderttausend Stück Auflage).

Ich schlage Ihnen daher vor, möglichst in der Zeit zwischen dem 15.7. und 1.8. nach Berlin zu kommen, wenn Sie für die Sache noch Interesse haben sollten. Wenn Sie nicht abkömmlich sind, wäre ich u. U. auch bereit, nach dort zu kommen. —

Nun zu Ihren Fragen:

Wir korrespondierten schon im vorigen Sommer. Durch das damalige Objekt hat lediglich der Krieg einen Strich gemacht. Sie traten s. Zt. mit mir in Verbindung auf ein Inserat meinerseits in der „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker". —

Das jetzige Objekt (Zeitschrift) ist bisher geplant

556296

550

zusammen mit dem größten Verlage der Partei und bestimmt für eine ausländische Kolonie im ganzen Reich. –

Selbstredend machen es auch alle Berliner Großdruckereien, aber sie sind infolge ihrer Überlastung mit Aufträgen der Regierung, sonstiger Behörden und Organisationen nicht so mit Interesse und Ehrgeiz bei der Sache, daß die Zusammenarbeit mit ihnen wirkliche Befriedigung bedeutet. Es geht bei ihnen alles zu sehr nach Schema F, und das ist in diesem Falle nicht angebracht. Der Umstand Ihrer weiten Entfernung gleicht sich durch das Bestehen der Luftpost wieder aus.

Wenn Ihnen also an einer Umsatzsteigerung (wozu noch äußere Ehrung und Auszeichnung hinzukommen) und einer Zusammenarbeit gelegen sein sollte, so sehe ich Ihrer weiteren Mitteilung gegebenenfalls entgegen.

Heil Hitler!

[illegible signature]

556297

111

351

Kretschmer

Neue Winterfeldtstr. 31 Berlin W 30

Besuche Sie morgen Mittwoch etwa 10 Uhr vormittags. stop. Rückfahrt morgen nachmittag notwendig.

Oelrich
Vereinsbuchdruckerei AG

556298

112

Poſtkarte

BERLIN CHA 1

Vereinsdruckerei

Stuttgart W

Hasenbergstr.

17/6 5

556299

352

355

Herrn
Generalsekretär a.D. K r e t s c h m e r
Berlin W 3o

Neue Winterfeldstr. 31.

Geschäftsleitung 17.6.4o.

Sehr geehrter Herr!
Vor einiger Zeit haben Sie bei uns wegen eines Angebots für den Druck einer Zeitschrift angefragt; leider konnten wir die Bearbeitung infolge dder Kriegsverhältnisse nicht sofort vornehmen, was wir zu entschuldigen bitten.
Sollte die Sache noch spruchreif sein, so möchten wir Sie zunächst höfl. bitten, uns doch einige Mitteilungen zu machen, auf welchem Wege Sie an unsere Firma gelangt sind und aus welchem Gründe Sie die Zeitschrift in Stuttgart und nicht in Berlin drucken lassen möchten. Wer würde Auftraggeber sein? Um was für eine Zeitschrift handelt es sich?
Sie hatten doch früher schon einmal ein sehr grosse Objekt bei uns angefragt. Wir haben Ihnen unverbindlich die schätzungsweise ermittelten Kosten mitgeteilt, aber dann nichts mehr von Ihnen gehört.
Ihrer gefl. Rückäusserung sehen wir mit Interesse entgegen und bemerken, dass wir sehr wohl in der Lage wären, den regelmäßigen Druck einer größeren Zeitschrift noch zu übernehmen.
H e i l H i t l e r !
Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei A.G.

556300

115

359

K r e t s c h m a n n   Berlin W [illegible], 1.5.40
Volkswirt, Generalsekretär a.D.   Neue Winterfeldtstr. [illegible]

Erbitte folgende Kalkulation:

I) Zeitschrift: Din A 5, Druck, Petit, 52 Seiten, 2=spaltig, 2=farbig, mehrfarbig (Umschlag 4 S. gefüllt mit Bildern nach Photos, 6 S. mit Anzeigen). –

Was kosten 3000 und 10000 (Probenummer), 20000 und 25000?

II) Beilage: Nur reiner Text, 1=farbig (Frankfurter), sonst wie unter I). – Was kosten 5000, und zwar 4= und 8=seitig?

Heil Hitler! Kretschmann

556301

11

355

Herrn
H. Kretschmar
Volkswirt und Generalsekretär a.D.
Berlin W

Neue Winterfeldstr. 31.

Geschäftsleitung 21.7.39.

Wir kommen auf Ihr gefl. Schreiben vom 1.5.d.J. zurück und haben uns einmal mit der Berechnung dieses grossen Objekts beschäftigt. Sind Sie sich der Grösse des Objekts bewusst? Allein die Klischee-Kosten schätzen wir unverbindlich auf etwa 40.000.- RM. Die Kosten für Satz und Druck und Papier dürften sich auf etwa 40.000.- RM für eine Ausgabe belaufen! Den Einband haben wir nicht errechnet. Aber, wie gesagt, das sind nur Schätzungen. Wird trotz dieser Zahlen die Bearbeitung überhaupt verfolgt, so müsste man im gegebenen Augenblick, wenn die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind und die Unterlagen vorliegen, eine genaue Kostenermittelung vornehmen.
Zunächst würde uns interessieren, von Ihnen zu hören, ob Sie die Angelegenheit inzwischen weiter verfolgt haben und ob es Zweck hat, das Objekt ernstlich weiter zu prüfen. Wir sind durchaus in der Lage, eine solche Aufgabe in allerbestem Sinne zu übernehmen und durchzuführen. Nur bitten wir Sie, zu verstehen, dass schon ganz besondere Voraussetzungen gegeben sein müssen, um ein solches Druckwerk durchzuführen.
Ihren gefl. weiteren Nachrichten sehen wir mit grossem Interesse entgegen und empfehlen uns Ihnen

H e i l H i t l e r !
Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei A.G.
Möller

556302

117

356

Herrn

H. Kretschmer

B e r l i n W 30

Neue Winterfeldtstr. 31

Stuttgart, 3.5.39. Ws.

Sehr geehrter Herr Kretschmer!

Wir danken Ihnen bestens für Ihre Anfrage, die wir raschestens bearbeiten werden. Da es sich um ein sehr umfangreiches und wichtiges Objekt handelt, möchten wir Sie bitten, sich einige Tage zu gedulden. Wir werden einen Kostenvoranschlag ausarbeiten und Ihnen dann wieder näherkommen.
Einstweilen begrüßen wir Sie mit

H e i l H i t l e r !

Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei AG.

ppa.

556303

118

357

H. Kretschmer
Volkswirt und Generalsekretär a. D.

Berlin W. 30, 1.5.39
Neue Winterfeldtstr. 31

3. MAI 1939
Erledigt

An Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei A.G.
Stuttgart W
Hasenbergstr. 13/15

Ich gestatte mir die Anfrage, was folgende Herstellung kostet:

a) 3000 Bücher:
ca 600 Seiten; 35 cm breit x 50 cm hoch; m= feine weiß glatt Kunstdruckpapier (ca 84 g je qm); auf jeder Seite 10 Photographien zu je 6 x 8 cm, 5 zu je 4 x 18 cm.
Text: Buchdruck schwarz (Deutsche Fraktur).

b) 3000 Bücher:
genau wie oben, aber in Grundfarbe. –

Was kostet das einzelne Buch?

Heil Hitler!
Kretschmer

Nachtrag (mit oben Vorgaben):
Das einzelne Buch:
Ganzleinen Aufdruck, Fadenheftung mit [illegible]

556304

119

Left-Top Aligned

358

Warte

Herrn
H. Kretschmer,
B e r l i n W 30

Neue Winterfeldtstr. 31

Centered

Ws 26.4.39.

Sehr geehrter Herr Kretschmer!

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihre an unseren Direktor, Herrn Oelrich, gerichteten Ausführungen.
Da wir einen geeigneten Verlag für die genannten Objekte nicht an der Hand haben, sind sie - solange diese Voraussetzung besteht, für uns nicht von Interesse; finden Sie dagegen einen Verlag, mit dem zusammen Sie die Sache machen, so wären wir evtl. bereit, die Herausgabe durch Kreditgewährung zu unterstützen, sofern es sich um kreditwürdige Verlagsfirmen handelt.
Gegebenenfalls werden wir gerne weiteres von Ihnen hören.

H e i l H i t l e r !
E.Oelrich
im Auftrag: W.

556305

120

Right-Bottom Aligned

H. Kretschmer
Volkswirt und Generalsekretär a. D.

Abt. Dir.

Berlin W. 30, 17.4.39.
Neue Winterfeldtstr. 31

359

B 26/4/39

Sehr geehrter Herr Direktor Oelrich!

Dankend bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 21.3.39 (Zeichen Oe/Ws) auf mein Inserat Nr. E 12553. —

Ich suche – selbst Verlagsfachmann – als selbständiger (nicht Teilhaber, nicht Angestellter) Mitarbeiter Betätigung an einer Verlagsdruckerei (denn diese erst Werkstätte interessiert mich). Da Ihre Firma dies noch nicht ist, ließe sich hier aber wohl ein Weg durch Sie finden, indem Sie einen Ihnen nahestehenden, der im Reich angesehenen Verlag selbst zweifelsohne halten, der finanziell in der Lage ist, Verlagsobjekte nebst ihren Vorarbeiten u.s.w. zu finanzieren.

Wollten Sie selbst aber als Druckerei hinzu auch in der Lage sein, so würde es mir u.U. möglich, einen sehr angesehenen alten aber kleinen Verlag, der selbst diese Mittel nicht flüssig hat, aber entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nach außen keinen Namen dafür zur Verfügung stellen würde (Regierung: Reichsminister und Reichsprotektor Frhr. v. Neurath) zu beschaffen.

556306

124

Ferner schreiben Sie von einem Interesse Ihrerseits für Großprojekte. Solche habe ich aber; z. B. wiss. ~~Bildwerk~~ spruchreif ist z. B. ein Handbuch (Kunstdruck, ca 600 Seiten, 5000), das doch auch ein schönes Objekt darstellt. Hierzu müßte also der mitarbeitende Verlag gefunden werden. Der erforderliche Zuschuß ist bescheiden und das Objekt risikolos (Subskription).–

Ferner ist spruchreif eine Zeitschrift (Bücher der Zeitschrift, zweisprachig, [illegible]), deren normale Auflagenhöhe ca 20 000 (zunächst 14-tägig) betragen wird (amtliche Unterstützung von beiden Seiten). Sobald sich ein Verlag zur Durchführung verpflichtet hat, konstituiert sich eine Arbeitsgemeinschaft und das Blatt wird Organ mehrerer tausend Stellen auf beiden Seiten.–

Wollten Sie also überhaupt hierfür Interesse haben, so wäre ich für möglichst beschleunigte Mitteilung dankbar.

Heil Hitler!

[illegible signature]

556307

Left-Top Aligned

Centered

Right-Bottom Aligned

Left-Top Aligned
Centered
Right-Bottom Aligned